



MUSIK JOURNAL

Unabhängige Musikzeitschrift

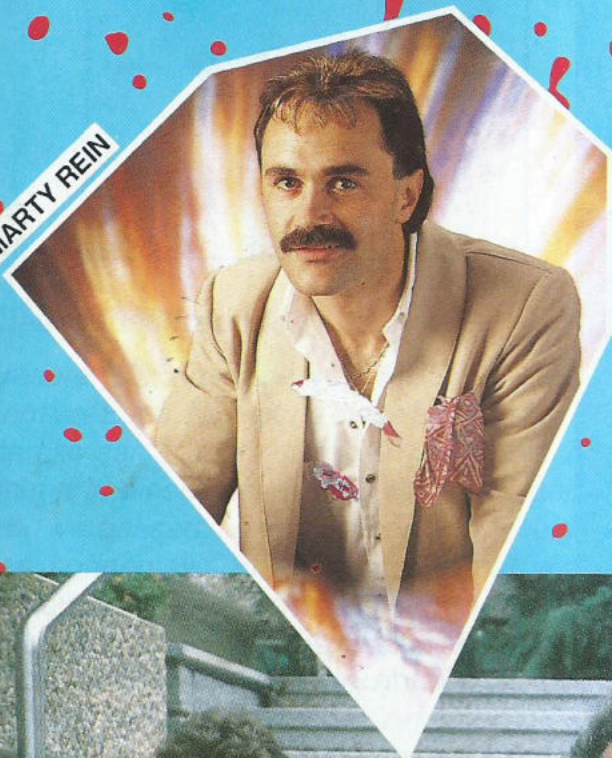
Nr. 10

März 1991

öS 23,-

- 4** Crazy Music
Künstler Wettbewerb
- 5** STS-Tournee
- 11** Andy „Lee“ Lang
- 14** 25 Jahre Red Devils
- 17** Unsere Kinderseite
- 26** Austria Express
- 31** Termine

MARTY REIN



„AUSTRIA EXPRESS“



ST2
Tournee



Das Musikjournal präsentiert vielfältige Neuigkeiten aus der Musikszene. Interpreten, Bands und Sänger werden vorgestellt, Newcomer genauso wie bereits Arrivierte, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Nachwuchspflege gelegt wird.

Neuigkeiten, viel Background, aktuelle Termine und anderes Interessantes bis zur Kinderseite sind als Inhalte vorgesehen.

Mit einem Wort: DAS MUSIKJOURNAL WILL AM PULS DER ZEIT SEIN.

Besonders erfreulich ist, daß der Blick über die Steiermark hinaus auch auf die angrenzenden Länder und Regionen des Arge-Alpen-Adria Raumes, insbesondere Kärnten, Slowenien und Oberitalien gerichtet wird. Auch der Süddeutsche Raum und die Schweiz gehören zum Leserkreis.

Die Gestalter des MUSIKJOURNAL tragen damit auch zur grenzüberschreitenden Verständigung bei, die ja insgesamt von der Musik, die alle Sprachbarrieren überwindet, gefördert wird.

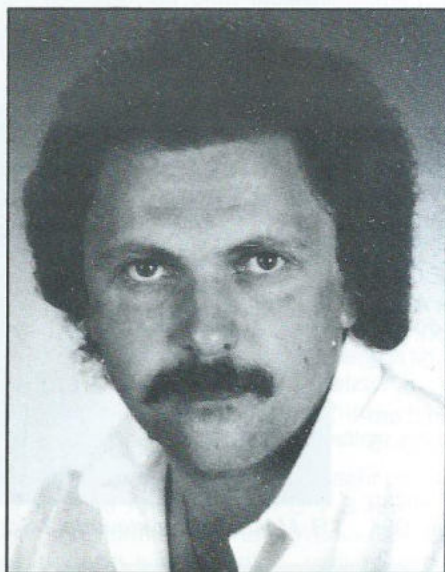
Als Landeshauptmann wünsche ich interessante und anregende Lektüre.

Dr. Josef Krainer
Landeshauptmann von Steiermark





Editorial



Liebe Musikfreunde!

Unsere 10. Ausgabe von MUSIKJOURNAL liegt vor Euch. Nun gibt's diese Musikzeitschrift bereits seit 1 Jahr – und wir haben die Zeitschrift in dieser Zeit immer weiter ausgebaut und verbessert. Viele interessante Neuigkeiten können wir Euch auch diesmal wieder bieten. Neben bereits arrivierten Künstlerberichten (z.B. von STS) gibt's wieder Berichte von Nachwuchskünstlern, die auf dem Sprungbrett stehen, so z.B. Andy „Lee“ Lang, Marty Rein, An 25 Jahren „Red Devils“ können wir natürlich auch nicht ohne Bericht vorbeigehen, und neben Berichten für die Jazz-Szene (Seite 18) darf auch der „Country Western“ nicht zu kurz kommen. Ankündigungen für kommende Veranstaltungen und viele Berichte über die Volksmusik findet ihr ebenfalls in dieser Ausgabe. Neu ist auch ab sofort unser „MUSIKJOURNAL-POSTER“ auf Seite 16, und ab sofort gibt's auch „Kleinanzeigen“. Bitte beachtet auch den Bericht „In eigener Sache“ auf Seite 23!

Alles wird teurer – und so mußten auch wir unseren Verkaufspreis erhöhen. Wir hoffen aber trotzdem, daß Ihr uns die Treue hält.

Bis zum nächsten Mal

IHR MUSIKJOURNAL
(Walter Lackner)

Inhalt

Crazy Music – Künstler Wettbewerb	4
STS on Tour	5
News	6
Marty Rein	8
Michael D. Poteat ...you've got a friend	9
Andy „Lee“ Lang	11
25 Jahre RED DEVILS	14
Kleinanzeigen	15
Musikjournal – Poster	16
Unsere Kinderseite	17
Bruckner's Unlimited, Ronnie Weisz Trio	18
12. Gaudi – Stadl	20
In eigener Sache	23
Isentaler Musikanten, Orig. Innkreis Buam	24
Austria Express	26
Für unsere Blasmusikfreunde Trachenskapelle Hausmannstätten	28
Termine	31

Impressum

Medieninhaber: WALTER LACKNER

Redaktion: Walter Lackner, Kajetan Trost, Tony Gassner, Eva Andritz

Berichte: Walter Lackner, Kajetan Trost, Tony Gassner, Luise Eichler, Cornelia Prantl, Renate Knauder

Anzeigen: Walter Lackner, K. Trost, T. Gruber

Fotos: Walter Lackner, Archiv Musikjournal

Vertrieb: Salzburger Pressevertrieb

Redaktion Graz: MUSIKJOURNAL

Conrad v. Hötendorfstraße 125

8010 Graz, Tel. 0 316/46 56 73, 44 6 73

Redaktion Wien: MUSIKJOURNAL

Dißlergasse 9/1/6, 1030 Wien

Tel. 0 222/71 20 242, 55 64 493

Redaktion Salzburg: MUSIKJOURNAL

Hohe Mauer 1, 5600 St. Johann/Pongau

Tel. 0 64 12/82 31

Hallo Musikfreunde
 8010 Graz, Neuhofgasse 47 a
 Tel. 0 316 / 84 25 65, Fax 27 25 639



EUROVISION SONG CONTEST 1991 IN ROM

Bald ist es wieder soweit – der Song Contest wird wieder für Überraschungen sorgen. Ende Jänner fand in Graz im Hotel Weitzer eine Pressekonferenz für die Endausscheidung zum Song-Contest statt.

297 eingereichte Lieder wurden von einer Fachjury angehört und daraus 10 Nummern ausgewählt. Beidiesen „Top-Ten“ gibt's auch zwei Überraschungen. Überraschung Nummer 1 THOMAS FORSTNER tritt auch heuer zur Auswahl an. „Venedig liegt im Regen“ heißt sein Beitrag aus der Feder vom steirischen Komponisten/Autorenteam Robby Musenbichler – Hubert Moser – Wolfgang Eltner. Überraschung Nummer 2 – ANITA (schon 1984 für Österreich gestartet) meldet sich mit „Land in Sicht“ aus der Versenkung zurück.

Vom Komponistenteam rund um Robby Musenbichler wird auch noch ein zweiter

Song an der Endausscheidung teilnehmen. „Feuer“ heißt der Song und wird von CURT STROHM (Musiker der Begleitband von Carl Peyer) interpretiert. Beide Songs sind zeitlose Liebeslieder. Das Autorenteam hat bewußt auf Texte mit dem Zeitgeschehen verzichtet.

Die übrigen Kandidaten sind TONY WEGA mit „Alle Wunder dieser Welt“, die Gruppe FRESH mit „Spürst du“, ERWIN BROS mit „Nur vom Frieden zu reden“, THREE GIRL MADHOUSE mit „1001“, der Kärntner ALEX mit „Du und ich“ und „Zurück zu dir“ (2x in der Endrunde) und die Gruppe ALLES GUTE mit „Das erste Mal“.

Die Österreich-Endausscheidung findet am 16. März statt (Live-Übertragung: ORF 20.15 Uhr in FS 1).

Ob eines der 10 Lieder in Rom Chancen hat? Der Song Contest wird am 4. Mai 1991

in Rom (und nicht in San Remo wie ursprünglich bekanntgegeben) stattfinden. Wir wünschen unseren Teilnehmern jedenfalls viel Glück!



R. Musenbichler steuerte 2 Songs bei

0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69

NEU Crazy Music NEU

Künstler-Wettbewerb 1991

Bands (Rock/Pop, Komerz) – Solointerpreten (Liedermacher, Alleinunterhalter) – Discotanz – Sänger(innen) – Imetatoren – Kabarett

Anmeldung/Auskunft

Anforderung der Unterlagen: Crazy Music Agentur, Tel. 0 64 12/80 69

Bitte geben Sie Kontaktadresse, Gruppen- Künstlernamen bekannt!

Rock-
Veranstaltung

ZEN
天
人本

GLADSTONE

Disco-
Veranstaltung

Mona
Live-Pop-Show

NEU Crazy Music NEU

TONSTUDIO	AGENTUR
• Top-Studiopreise	• Management
• Live-Mitschnitte	• Künstlervermittlung
• Vertrieb	• Anlagenverleih
• Postversand	• Künstlerförderung
• Eigenes C.M.R. Label	• Disco-Service

Kurt BAMACHER
Wörzing 5 • Postf. 29
A-4861 SCHÖRFLING/ATTERSEE
Tel. 07662/4151 • Fax 4151

Herbert SATTLACKER
Neu – Reinbach 18/10
A-5600 ST. JOHANN/PONGAU
Tel. 0 64 12 / 8069

SHOW-DANCING
Ronny

0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69 * * * * 0 64 12/80 69



STS - ERFOLGE WIE NOCH NIE

„Jeder Tag zählt“ war der Titel ihrer letzten Langspielplatte, und auch ihre Tour 1990/91 betitelt sich so. Eine Tour, die alles bisherige der drei Steirer in den Schatten stellt.

S T S (Steinbäcker-Timischi-Schiffkowitz) sorgten überall für volle Häuser. In Graz (Stefaniensaal) waren beispielsweise alle fünf Konzerte (18.–22. Dezember) bis auf den letzten Stehplatz bereits Wochen vorher ausverkauft. Auch das nachträgliche 6. Konzert im Jänner 1991 war innerhalb einiger Tage restlos ausverkauft.

Die lange Live-Pause (zwei Jahre) hat sich sehr positiv ausgewirkt. Die treuen Fans und Anhänger von S T S waren schon richtig „ausgehungert“ und stürmten die Kartenverkaufsstellen. Sämtliche Konzerte in Österreich waren restlos ausverkauft (so z. B. die Wiener Stadthalle gleich drei mal). Auch die Konzerte in der BRD, der Schweiz und Italien melden ähnliche Erfolgszahlen. Zum Konzert in der Nürnberger Meistersingerhalle kamen 2500 begeisterte Zuhörer und in Bozen standen noch Tausende enttäuschter Menschen vor der Konzerthalle und bekamen keine Karten mehr.



Ein Konzert der drei sympathischen Burschen ist aber auch ein wahrer Ohrenschmaus und ein unvergeßliches Erlebnis. Unprätentiös und locker vom Barhocker singen sich die Drei ihre Seele aus dem Leib. Sie boten eine ideale Mischung aus neuen und alten Songs. Die „leisen“ Songs wurden im alten Stil (drei Gitarren und Gesang) vorgetragen und die rockähnlichen Songs wurden erstmals mit Band (Gerhard Wennemuth am Schlagzeug, Erich Buchebner am Baß und Ewald Beit an den Keyboards) vorgetragen.

Vom ersten Ton an herrschte Bombenstimmung – das Publikum ging voll mit. Alle ihre großen Hits von „Da kummt die Sunn“ über „Kalt und kälter“ – „Irgendwann bleib i dann dort“ bis zum „Großvater“ und natürlich auch die Songs aus dem neuen Album präsentierten Steinbäcker, Timischl und Schiffkowitz in lockerer Manier dem Publikum. Und man merkte es deutlich – es machte ihnen wieder großen Spaß vor Publikum zu musizieren.

Im Rhythmus der Musik wurde mitgeklatscht und nach über zwei Stunden Konzert erklatschte sich beispielsweise das Grazer Publikum noch sechs Zugaben. Tourmanager Karl Scheibmaier schmet-

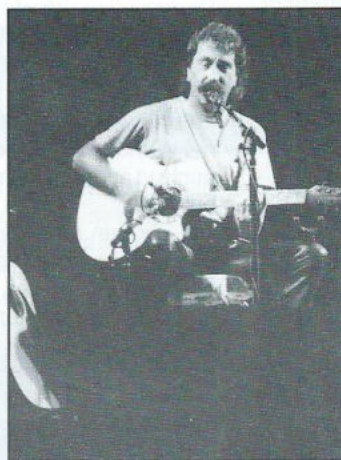
terte beim „Herr Lohengrin“ aus voller Brust und bei „Fürstenfeld“ war der Bär los. Spritzkerzen und Feuerzeuge gingen an, das Publikum riß sich von den Sitzen und honorierte die musikalische Präsenz mit ständig ovations.

Beim 5. Grazer Konzert (22. 12.) schaute auch der Weihnachtsmann kurz vorbei. In einer Nebelwolke verkündete er: „Leise Zieselt's im ORF – Graz wird endlich zum Dorf!“. Das 6. Grazer Konzert wurde zugunsten der Gefangenenhilfsorganisation Amnesty International veranstaltet. Die Musiker verzichteten auf ihre Gage.

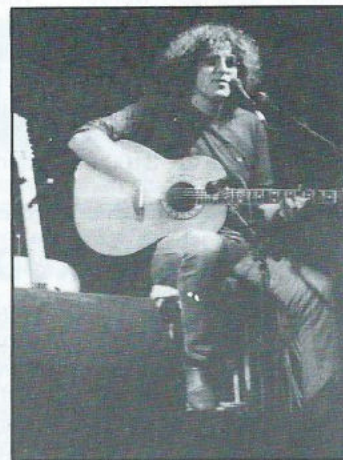
Nach mehr als zwei Stunden Konzert und etlichen Zugaben verschwanden S T S von der Bühne und tauchten in Graz St. Peter zu einem Abschluß-Essen unter.

Im Sommer wird es S T S noch bei einigen Open-Air's zu sehen und zu hören geben – eines davon auch in den Kasematten am Grazer Schloßberg – und danach gibt es LEIDER wieder zwei Jahre Pause.

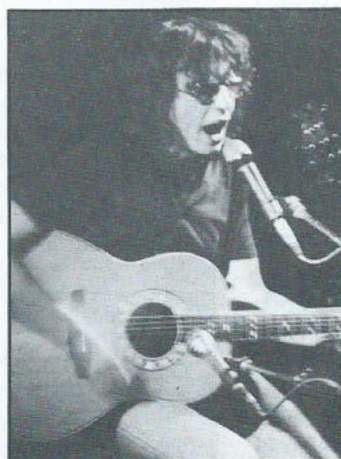
MUSIKJOURNAL wird auch in dieser S T S - Pause mit Neuigkeiten von Steinbäcker, Timischl und Schiffkowitz nicht im Hintertreffen sein!



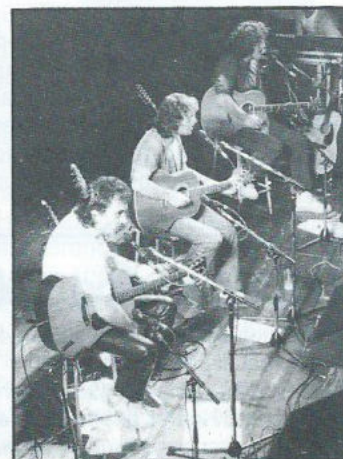
Gert Steinbäcker



Günter Timischl



Schiffkowitz



STS – ein Erlebnis



News ■ News ■ News ■ News ■ News



Nachdem „Triangle – The Band“ als Tanzmusikbesetzung eine solche Popularität erreicht hat, folgte nun auch der nächste logische Schritt: eine Musikproduktion. Man betraute damit das „Studio 3“ – als Produzent entschied man sich für Martin Mangold.

Nach der Produktionszeit von vier Wochen war das Ziel erreicht. Da die Band mit eigenen Soundvorstellungen nicht hinter dem Berg bleiben konnte, mußte ein Mittelweg gefunden werden – Wiedererkennungswert hoch, ohne jedoch den „Triangle“-Touch außer acht zu lassen. Das fertige Produkt nennt sich „Triangle – The Band, Let's dance“ und ist auf Goblin-Records erschienen. (Goblin Records, Dr. Theodor Körnerstraße 28, 3100 St. Pölten).

ALEXANDER RÜDIGER



wird Anfang April seine zweite Platte auf den Markt bringen. Der „Schnitzel-Rap“ ist ein heiteres, ver-raptes Musikstück, wobei der Hauptgedanke auf

musikalische Erhaltung einer traditionellen österreichische Speise und deren Interpretation in einer heiteren Variante von Alexander selbst zusammengemixt wurde.

The Borderline Collector

nennt sich eine neue CD, die in erster Linie Nachwuchskünstler vorstellt.

Traces in the dark, Garrison, Leon H., Ewald Leitgeb und Henryk geben auf dieser CD ihr Bestes – erschienen unter Alois Siegl auf „DRIVE“.

HAYMON LOTHINGER



Die Filmmusik zu „Nie im Leben“ stammt größtenteils von „Haymon und die Lothringer“. Die Köpfe der Band sind Haymon Maria Buttinger (Texte, Gesang) und Lothar Scherpe (Komposition, Keyboards). Haymon ist auch als Schauspieler bekannt, so z. B. aus dem Film „Malina“ und dem Fernsehpublikum aus Serien wie „Tatort“ und „Eurocops“.

Lothar wurde bereits mit der Gruppe „Wiener Wunder“ österreichweit bekannt und war auch an anderen Filmmusiken (Müllers Büro) beteiligt.

Die übrigen Musiker sind Karl Takac (Saxophon), Lennie Dixon (Schlagzeug), Peter Herrmann (Gitarre), Misha Kraus (Baß) und Christoph Scherpe (Percussion).

HAZY OSTERWALD

läßt auch wieder von sich hören. Der „Kriminaltango - the dance version“ ist die erste Plattenveröffentlichung des legendären Schweizer Star-Entertainers seit sieben (!) Jahren.

Diese Single ist der meditale Startschuß für die Vorbereitung zu Hazy's 70. Geburtstag. 1958 wurde der „Kriminaltango“ 900.000 mal verkauft – beim Abhören der neuen Version meinte er „Ich bin geschockt, aber es gefällt mir“. Erschienen ist die Single auf „TST-Network“.

CITY CLUB CREW

gibt's am 7. März als Vorgruppe von „Supercharge“ aus Liverpool im Wiener Metropol. „No disco, no heavy, just rockblues“ heißt das Motto von City Club Crew.

ANITA



mit 14 Jahren begann es, der Einstieg in die Musikszene, um mit verschiedenen Gruppen in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu touren.

Doch nun startete sie mit einem eigenen Soloprojekt. Die aktuelle MC und CD „Signal“ (SS 10390), aufgenommen im Solid-sound-Studio zeigt, welche wunderschöne Stimme die hübsche „Anita“ zu bieten hat. MUSIKJOURNAL wird in der nächsten Ausgabe einen ausführlichen Bericht über „Anita“ Ringdorfer bringen.

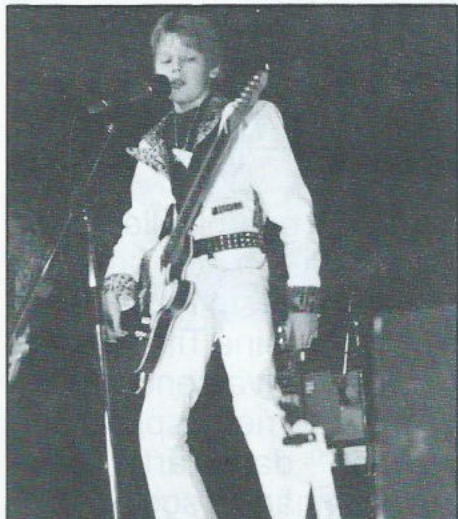
GLADSTONE



proben eifrig und hart für ihre nächste Langspielplatte. Unter dem Produzenten Mick Francke werden die Studioaufnahmen in den nächsten Monaten in Osnabrück durchgeführt. Ex-Keyboarder Gernot Weilharter betätigt sich wieder an den Keyboards und fungiert als Mit-Produzent und am Schlagzeug konnte der Paradedrummer von „Ten Tai“ Tony Gassner gewonnen werden. Man darf auf das Produkt gespannt sein.



GUNTA SALLYV Österreichs jüngster Rock'n Roller



Unglaublich aber wahr: Österreichs jüngster Rock'n Roller wurde erst kürzlich 12 Jahre alt. Der im Dezember geborene „Gunta Sallyv“ spürte von Anfang an, daß er für die Musik geboren war. Deshalb wurde er auch von Kindesalter an gefördert – für die Linie

des Rock'n Roll, die ihm am meisten begeisterte. Vor zwei Jahren hatte er seinen ersten großen Erfolg als jüngster Rock'n Roller Österreichs. Weitere Auftritte folgten, die sein Talent bestätigten. Am 2. Juli 1989 schließlich wurde Gunta auch noch jüngster Bandleader Europas mit seiner neu gegründeten Rock'n Roll – Formation „Gunta Sallyv & The City Boys“.

Das Durchschnittsalter der Bandmitglieder beträgt 30 Jahre und bei den absoluten Profimusikern handelt es sich um Peter Hermann (Leadgitarre), Fred Bentley (Piano), Fritz Weiß (Saxophon), Andy Wingert (Baß) und Frank Dunshirn (Schlagzeug). Sie ist nach einigen Umbesetzungen die Band, die Gunta zur Zeit begleitet.

Gunta geht den steinigen Weg der Showbranche und dies mit einer Intensivität, die sogar so manchen Profi erschauern

läßt. In seinen Konzerten vereint er nicht nur seine Band mit sich, sondern zieht auch das Publikum in seinen Bann. 350 Zuhörer im Valentino in Stockerau, 650 im My Bee in Ravelbach und in seinem letzten Konzert (Benefizkonzert für Afrika) deklarisierte er in Wiener Neudorf die übrigen noch mitwirkenden Teilnehmer. Als nämlich seine hartgesottenen Rock'a'Billy-Fans den Schlachtgesang anstimmten, war Gunta mit seiner Band nicht mehr zu halten. Mit der Gitarre auf dem Rücken und dem Mikro-Ständer in den Händen zeigte Gunta Sallyv Profi-Manier bei „Hound Dog“. Als sich dann auch noch das Schlagzeug durch Feuerwerkskörper in Rauch hüllte, warf sich Gunta mit Gitarre auf die Bühnenbretter. Eine Show zum Ansehen und zum Abpausen. Man wird sicher noch viel von diesem jungen Talent hören. Musikjournal wird auch in Zukunft über Gunta Sallyv berichten.

Kontaktadresse: Gunta Sallyv – Management
Werkstättenweg 27/32 — 1110 Wien, Tel. 0222/74 20 732

GARY LUX „City of angels“

Ein halbes Jahr lang war die West-Coast-Musikmetropole Los Angeles seine Wahlheimat. Voll hatte er sich ins kalifornische Musikleben gestürzt und die raue Luft des US-Show-Bizz am eigenen Leib gespürt. Sein erster Sohn kam dort zur Welt und viele Songs entstanden unter dem Einfluß der pazifischen Sonne.

Die Rede ist vom Glück und Erfolg etwas vernachlässigtem, zweimaligen Eurovisions-Song-Contest-Teilnehmer „Gary Lux“. Warum Gary Lux bis heute keinen größeren Erfolg verbuchen konnte, ist etwas schleierhaft, denn gerade er hat viele Freunde bei Rundfunk, Presse und Fernsehen und ob die Platten gut sind oder nicht, ein Gary Lux wurde eigentlich immer am silbernen, ja wenn nicht sogar am goldenen Servierteller präsentiert, doch trotz all dieser Tatsachen waren die Erfolge nicht gerade groß ...!

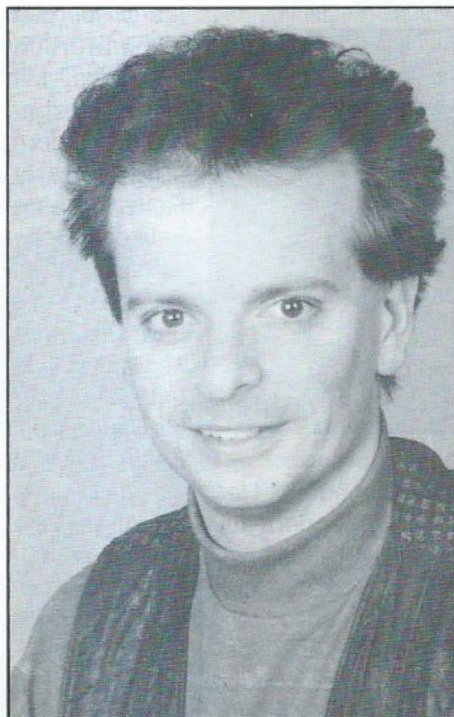
Seine neue LP präsentiert ihn nicht nur als Sänger, Komponist und Texter, sondern auch als seinen eigenen Produzenten.

UPTONE RECORDS heißt die Firma und „City of angels“ die LP/CD.

Gary Lux zeigt seine musikalische Vielfalt, die vom West-Coast-Funk bis zum karibischen Reggae reicht.

Der recht sympathische Künstler und Produzent (mittlerweile Vater eines Sohnes)

hat viel Geld und Zeit in dieses Musikprojekt investiert. Dazu GARY LUX selbst: „Der Vorteil dieser Produktion war, daß mir keiner dieser „Allwissenden“ Plattenbonzen etwas dreinreden konnte und ich meine Ideen und



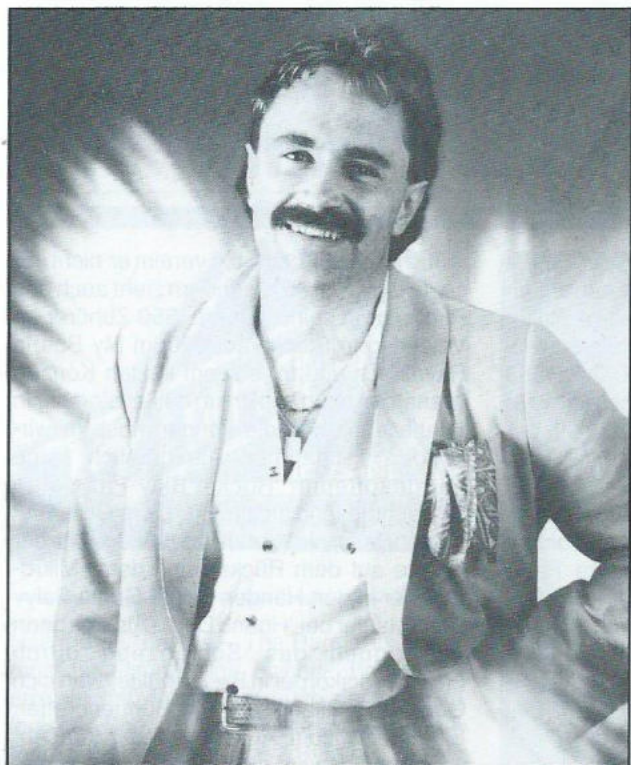
Gefühle verwirklichen durfte“! Das Album gibt es derzeit nur in Österreich, doch hofft GARY LUX, im Jänner bei der Midem 91 in Cannes ins internationale Musikbusiness einsteigen zu können und daß ihm dies gelingen möge, wünschen wir ihm (das Team von der Redaktion Musikjournal) denn gerade Gary Lux hätte es längst schon verdient, internationale Anerkennung zu finden und vielleicht gelingt jetzt der große Durchbruch.

Bei der Plattenpräsentation im Wiener In-Treff „Queen Anne“ scharte Gary Lux alle Freunde um sich.

Da reichte die Prominenz von den Rechtsanwälten Dr. Georg Zanger und Klaus Peter Schrammel bis zur Kindertante Ingrid Riegler, von den Sangesfreunden Ulli Bäer und Hans Theessink, sowie Brigitte Just und Zauberkönig Tony Rei bis zu Komponisten-Kollegen Paul Hertel, Rent-a-Promi-Agentur-Chefin Hannah Neunteufel, Burgschauspieler Bruno Thost und Brigitte Dujmic. „Queen Anne“ – Boß Peter Wajda begeisterte sich derart für Garys neue Musik, daß er mit Lux-Gattin Marianne bis 4 Uhr Früh das Tanzbein schwang.

Von der LP Anspieltips herauszugreifen erübrigt sich, denn nach unserer Meinung sind alle Titel hörensenswert.

Lieber Gary Lux: „Herzlichen Glückwunsch“!



Marty Rein

Eine Stimme mit Gefühl

Vor gut einem Jahr ließ eine gefühlvolle sanfte Stimme aufhorchen: Marty Rein aus Tirol präsentierte im Jänner '90 seine erste Produktion. In der Zwischenzeit werden seine Titel in ganz Österreich im ORF und den Privatsendern und auch im bayrischen Raum gerne gespielt. Das Lied „Vamos Muchachos“, das Marty selbst geschrieben hat, bringt demnächst sogar Gold.

Aber schön der Reihe nach. Begonnen hatte die Sololaufbahn Marty Reins als Roland Griebner von Atlantis im Herbst 1989 den ehemaligen Profimusiker Martin Mitterperger davon überzeugte, seine unverwechselbare gefühlvolle Stimme als Solosänger Marty Rein der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zwei Singels und eine MC ließen nicht lange auf sich warten. Für Produktion und Arrangement zeichnete Roland Griebner verantwortlich, Musik und Texte stammten zum Großteil aus der Feder

Marty Reins selbst. Prompt wurde die Produktion mit dem Titel „Mondschein über Korsika“ auch in die Schlagerhitparaden diverser Rundfunkstationen aufgenommen und konnte sich gut platzieren (Sieger Musikbarometer/ORF Tirol ..). Der Titel „Vamos Muchachos“ (auch auf Single) fand besonders im Hörfunk im Osten Österreichs (ORF Bgld/Wien/NÖ, Autofahrer unterwegs) großen Anklang. Dieser Titel wird im März aufgrund des ausgezeichneten Verkaufs sogar vergoldet. Derzeit wird wieder hart gearbeitet.



Marty Rein nimmt bei MCP-Records gerade seine 2. Produktion auf. Den Weg dafür, wird eine Single mit dem Titel „Mensch, ich brauch Dich“ aufbereiten, die noch im Februar den Rundfunkstationen vorgestellt wird. Im April dieses Jahres können sich Marty Rein Fans dann auf die neueste Produktion (MC/CD) mit ausdrucksstarken und flotten Titeln (wie z.B. Ich will Dir die Sonne zeigen, Gib niemals mehr oder Tanz mit mir), gesungen mit gefühlvoller Stimme, freuen.

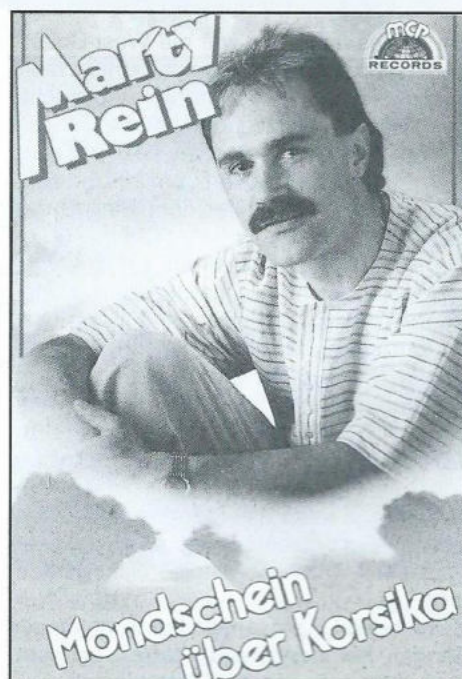
Marty Rein gibt es natürlich auch live. Mit seinen tanzbaren Schlagern sorgt Marty Rein für eine unvergeßliche Atmosphäre in Tanzlokalen und Discotheken, auf Bällen und Galas oder als Stargast bei Zeltfesten. Da

wird nicht nur für Herz und Ohr einiges geboten, sondern auch fürs Auge: Eine attraktive Tanzshow (Tänzerin inklusive) mit Spezial-Licht- und Nebel-effekten und die ausgezeichnete Conference durch den Künstler selbst lösen im Publikum Begeisterung aus, das haben schon unzählige Auftritte in ganz Öster-

reich und Deutschland mit Erfolg bewiesen.

Mit seiner nächsten Produktion könnte der sympathische Marty Rein den ganz großen Durchbruch schaffen. Wir wünschen es ihm.

C.P.

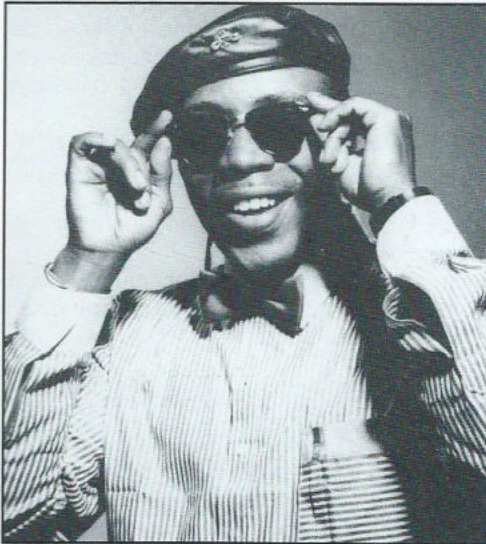


Kontaktadresse:
AUSTRIA MUSIK AGENTUR
 A-5350 Strobl, Aigen 95,
 Tel. 06137/5427



MICHAEL DEANE POTEAT

... you've got a friend



Michael D. Poteat, am 21. Jänner 1959 in Washington (USA) geboren, übersiedelte im Alter von 5 Jahren mit seiner Familie in den Süden (Staat Virginia). Bereits in den Kindertagen hatte Michael engen Kontakt mit der Musik. Er sang im Gospelchor seiner Kirche, mit 14 Jahren in der ersten Band.

Eines seiner großen Vorbilder war Chuck Brown. Nachdem er die

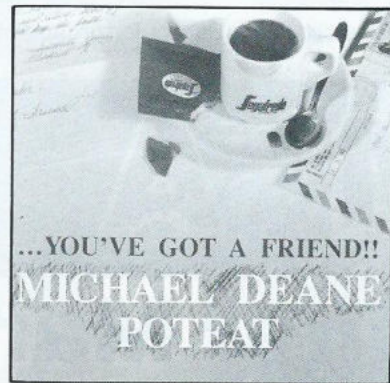
Balou High School absolviert hatte, fand er eine neue Herausforderung. Bei einem Spaziergang sah er ein außergewöhnlich attraktives Mädchen in einem Büro sitzen – in einem Stellungsbüro der US-Army. Er eroberte das Mädchen nicht, aber sie eroberte ihn – und er wurde Mitglied der US-Army. Die interessanteste Zeit erlebte er während des Dienstes in Deutschland. Er fand auch immer engeren Kontakt zur Musik und spielte in verschiedenen Gruppen.

1985 entschied sich Michael für die Musik und schied aus der US-Army aus (Rang: Sergeant). 1987 kam er nach Deutschland zurück und arbeitete mit diversen Bands.

Demobänder, Rundfunkauftritte und viele Live-Gigs machten aus ihm einen absoluten Profi.

Michaels Stil ist nicht überladen oder künstlich, sondern er zeichnet sich durch Einfachheit und Originalität des Instrumentariums aus. Dazu die soulige Stimme mit einem Temperament, welches nur schwarze Sänger auszudrücken im Stande sind.

Nun gibt es von Michael D. Poteat eine neue LP mit dem Titel „You've got a friend“. Aus insgesamt 16 Titeln wurden von 120 Personen 10 Titel ausgewählt. Pro Titel wurde ca. ein Zeitaufwand von 8 Tagen angesetzt und auch der Personalaufwand ist beachtlich. 32 Musiker aus 5 Ländern, 9 Studiotekniker aus 3 Ländern, 5 Personen für Plattenfirma-Verlag-Management, 5 Personen für Produktion-Grafik-Foto und 6 Personen für Vertrieb und Promotion haben Zeit, Herz, Energie, Hoffnung, Geld und große Erwartungen in dieses neue Produkt gesetzt. Und wir von MUSIKJOURNAL meinen, daß sich die Arbeit gelohnt hat – das Produkt ist meisterhaft.



Zäus 1990 – das sind:

Arnold HAFNER, geht gern und ausdauernd auf Konzerte.
Kurt KEINRATH, altgedienter Musikant, Produzent und Komponist.
Paul KINDLER, Sonderschullehrer, Schauspieler, Frontmann bei Zäus.

Christian GISSING, jünstes Mitglied, Stagehand bei Livekonzerten.
Nun zu den Anfängen Mitte der Siebziger Jahre:

Unter dem Namen „Zäus“ coverten Arnold Hafner und Kurt Keinrath bekannte Folk- und Protestsongs und gewannen dann 1974 den



steirischen Bandwettbewerb. Dann kam der Bassist und Texter Paul Kindler dazu, welcher sicherlich maßgebend dafür war, daß es mit ZÄUS bergauf ging.

Es wurden deutschsprachige Lieder interpretiert und plötzlich waren sie auch in der ORF-Austroparade zu finden. Doch so richtig schafften sie den Durchbruch nicht. Sie widmeten sich wieder verstärkt ihrem Hauptberuf zu – als Lehrer. Ca. 10 Jahre nach der Gründung der Band wird die Zeit reifer für ZÄUS. Es entstehen neue Songs, es folgt eine erfolgreiche BRD-Club-Tour. Aus heutiger Sicht eine wichtige, die vergangenen Jahre dokumentierende LP (Lieder zum Lachen und Weinen) erscheint 1986, wobei besonders die drastische Stilwende in Richtung Kabarett, Komik und Rock auffällt. Da aber diese (selbstgoldlackierte) Platte nur noch im Schleichhandel erhältlich war, versuchte ZÄUS sein Publikum „immer wieder“ mit neuem, guten Programm zu beglücken. So heißt auch die zweite LP: „Immer wieder“, bei deren Aufnahmen der Schlagzeuger Christian Gissing zur Gruppe stößt. Besonders zu erwähnen ist, daß kein Geringerer als Manfred DEIX (seines Zeichens „Kenner der österreichischen Seele“), das Cover gestaltet hat, und das gibt bereits viele Hinweise auf den Inhalt der Platte. Aufgenommen im Styria-Soundstudio in Feldbach, erinnert sie ein wenig auf die Anfänge der EAV. Auch die neue, auf den Markt gekommene Single „Aloa he, Mit mich nicht“ dürfte gute Chancen haben in die Hitparade zu kommen.

Man kann mit gutem Gewissen sagen: ZÄUS – die dienstälteste Band der Steiermark ist auf dem Weg nach vorne.



WAKE UP – läßt im wahrsten Sinne des Wortes wirklich aufwachen, bzw. aufhören.
Vier junge, fesche Burschen aus Eggersdorf (in der Nähe von Graz),

beschlossen vor drei Jahren eine Tanzband zu gründen. Mit viel Energie, Geduld und natürlich Talent gingen sie ans Werk. Herausgekommen ist eine gute Show-Tanzkapelle, die sich durchaus mit anderen österreichischen Tanzkapellen messen kann.

Die Band besteht aus Bernd TAUSCHMANN (Schlagzeug, Conferencier), Gerald JUWAN (Bassgitarre, Gesang), Manfred GOLLENZ (Keyboards, Akkordeon, Gesang) und Werner ZANGL (Gitarre, Saxophon, Gesang).

Ihre Vielseitigkeit unterstreichen sie immer wieder durch humorvolle Showeinlagen, Stimmungsmedleys und Tanzspielen auf der Bühne sowie auf der Tanzfläche. Auch ihr musikalisches Repertoire reicht von volkstümlicher Musik, Evergreens hin bis zu den derzeit aktuellen Hitparadenstürmern.

Gerade durch diese verschiedenen Musikrichtungen und die hervorragenden Showeinlagen gelingt es der Tanzband „Wake up“ immer wieder, jedes Publikum zu begeistern.

Sie empfehlen sich daher für Großveranstaltungen jeglicher Art, sowie auch für Feiern in kleineren Rahmen.

Kleines Detail am Rande: alle vier Musiker bewohnen ein Haus in Eggersdorf, wo sie nicht nur proben, sondern auch gerade dabei sind ein eigenes Tonstudio einzurichten.

(Knauder)

Kontaktadresse: Wake up

c/o Bernd Tauschmann

8063 Eggersdorf 130 — Tel. 0 31 17/31 31

M A R I O —

Kleiner Mann – große Stimme



Bereits mit acht Jahren startete er seine Gesangskarriere in der Oberkrainergruppe seines Vaters. Von den Sangeskünsten seines Sohnes überzeugt, nahm der Vater (selbst Sänger) eine Platte auf. Zwei Jahre später gab sich die Plattenfirma nicht mehr damit zufrieden, Mario nur mitsingen zu lassen und so entstand seine erste Solo-Produktion „Ein schönes Fest“.

Der aufgeweckte Junge mit der glockenreinen Stimme blieb nicht lange unentdeckt. Karl Moik holte ihn für einen Auftritt in die TV-Sendung „Wie die alten sangen“. Danach ging es Schlag auf Schlag. In der Fernsehsendung „Ich und Du“ nahm Mario an einem Gesangswettbewerb teil, den er für sich entscheiden konnte und ihm einen weiteren Auftritt in dieser Sendung verschaffte. Im Mai 1989 durfte der Junge in der ORF-Muttertagsgala in einem Sketch mit Dolores Schmidinger, Alfred Böhm und Heinz Marecek mitspielen. Für krebserkrankte Kinder sang Mario bei Benefiz-Veranstaltungen im Kinderspital St. Anna im August 1989 und im Dezember 1989.

Trotz der vielen TV-Auftritte und Rundfunkeinsätze hat „Mario“ den Durchbruch noch nicht ganz geschafft.

Mario (jetzt 13 Jahre jung) besucht die Mittelschule und wenn er nicht gerade irgendwo einen Auftritt absolviert, widmet er sich seinen Hobbies Schwimmen, Radfahren und Orgelspielen.

Mario singt, weil es ihm ganz einfach Spaß macht. Er macht unbelastet Musik und das hört man auch auf seiner neuen CD „Lach doch“. Eine sehr hörenswerte Neuproduktion des jungen Sängers. Bestellungen von CD bzw. Kassetten und Buchungen von Auftritten sowie Kontaktadresse:

AR-Studio

Postfach 146

7000 Eisenstadt



ANDY „LEE“ LANG



Geboren als Andreas Lang begann Klein-Andy mit sechs Jahren Klavierunterricht zu nehmen. Natürlich waren die ersten Schritte von klassischer Musik geprägt. Bald jedoch kam der Wunsch in ihm auf, schwungvollere und populärere Musik zu spielen. Fasziniert von Jerry Lee Lewis war es klar:

Rock'n Roll wurde gespielt.

Es kam, wie es kommen mußte – als Solist gelang der Einstieg in die Österr. Musikszene und es wurden die ersten Sporen verdient. 1985 gründete er unter dem Namen „Sunset“ seine erste eigene Band. Andy „Lee“ setzte schon damals mit seiner Stimme und seiner Art Klavier zu spielen, das Publikum in Erstaunen. Nun kam es immer öfter zu Gigs, wo Andy „Lee“ gemeinsam mit bekannten Künstlern und Gruppen auftrat. So spielte Andy gemeinsam mit Lance Lumsden, Jazz-Gitti, Ulli Bäer, Hansi Dujmic, Al Cook, Carl Peyer und den Untouchables. Gigs mit internationalen Stars wie Percy Sledge und Rocco Granata folgten unmittelbar darauf.

Nun wurde die Andy „Lee“ Lang Rockin' Show geboren und die „Las Vegas-Show“ ins Leben gerufen. Er perfektionierte sein Können zusehends, Radio und Fernsehen begannen sich für ihn zu interessieren, und der erste Tonträger wurde produziert.

Mit „Back to Rock'n Roll“ wurde die erste CD/LP/MC gefertigt und „Boogie Woogie Woman“ die Single-Auskopplung daraus.

ORF-Sendungen erhöhten den Bekanntheitsgrad und beschleunigten die Karriere von Andy „Lee“ Lang.

Andy's Show beinhalten Titel aller namhaften Künstler der „Goldenen Fünfziger“ sowie eine Menge eigener Songs. Seine großartige, voluminöse Stimme (und das bei 173cm Größe und 60 kg) bringt immer wieder Überraschung und Begeisterung beim Publikum hervor. Ob Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis jr, Engelbert, Paul Anka und natürlich auch Elvis Presley werden von ihm meisterhaft interpretiert.

Begleitet wird Andy „Lee“ Lang von einer grandiosen Band, bestehend aus Franz Hauzinger (Trompete), Martin Harms (Saxophon), Michael Höglinger (Gitarre), Michael Becker (Baß) und Harald Hering (Schlagzeug). Klavier (mit überwältigendem Soli) und Gesang wird von Andy selbst vorgebracht.

Einen Auftritt von Andy „Lee“ Lang live mitzuerleben, ist eine wunderbare Sache. Da spürt man so richtig, wenn die Musik ins Blut übergeht.

Der sympathische junge Wiener Musiker (26 Jahre alt) hat neben seinen Rock'n Roll Shows auch eine heimliche Liebe – das Wienerlied. Für viele seiner Fans und Zuhörer überraschend, für alle aber begeisternd, wenn Andy als Interpret von Wienerliedern auf der Bühne steht. Schon sein erster Versuch in dieser Richtung war ein voller Erfolg. Es regnete förmlich Offerte:

Zwei Auftritte, die Produktion einer LP und der Einstieg in eine Radiosendung wurden ihm angeboten. Man darf gespannt sein! Bisher hat es kein Konzert gegeben, das beim Publikum nicht gut angekommen ist. Wen wundert es – wer ihn selbst erlebt hat, wird es bestätigen. Wenn ein junger Mann mit derart grandioser Stimme dann auch noch perfekt Klavier spielt (mit Ellbogen oder Ferse), wenn er dem Klavier das Letzte entlockt – dann gibt's auch fürs Publikum kein Halten mehr.

Andy „Lee“ Lang – ein Garant für jede Veranstaltung.

Kontaktadresse:

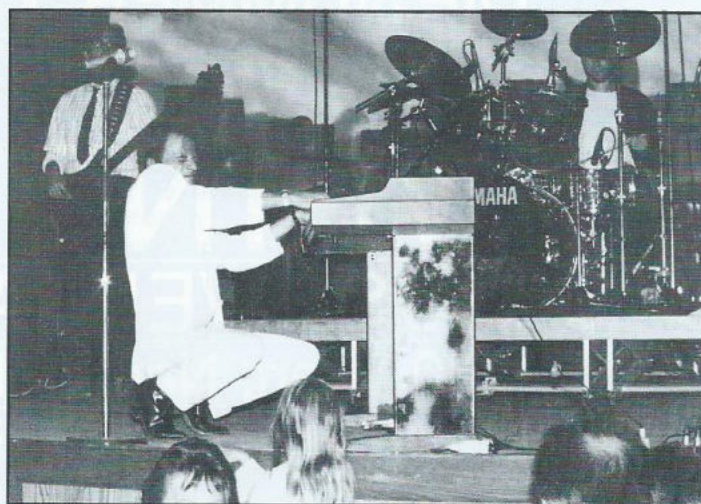
Andy „Lee“ Lang

Waldweg 1

1140 Wien, Tel. 0 222/93 88 973



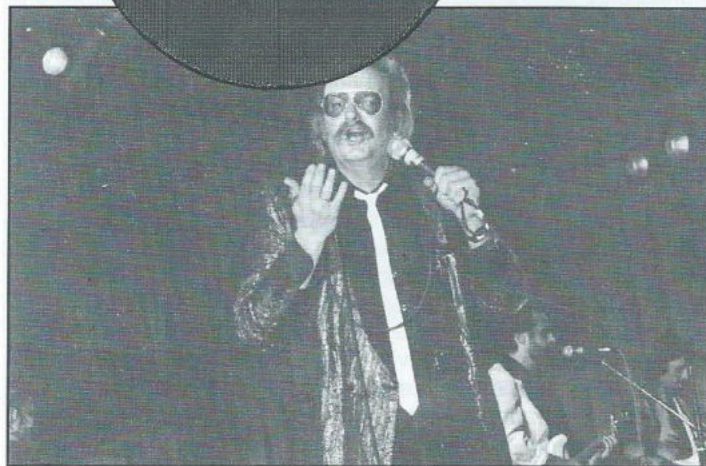
Andy „Lee“ Lang on Show





Ty Tender

präsentierte seine neueste LP, CD und MC (Exklusivbericht von der Redaktion Wien)



Gerade von einem Gala-Auftritt in Killarney/Irland zurück, setzte der Linzer „Mr. Blue“ (Fritz Weiler) besser bekannt als „Ty Tender“, die Kopfhörer im Studio auf und nahm seine vierte LP, MC und CD auf. „Mr. Blue“ heißt das neue Werk des bekannten Entertainers aus der Linzer Musikmetropole. Der Hit-Song „Mr. Blue“ ist auch der Ohrwurm schlechthin und umfaßt als Medley Titel wie „Mr. Blue“, „Indian Love Call“, „You are my Angel“, „Sentimental me“. Neben Love-Songs Klassikern wie „I'll be home“, „Three steps to heaven“, „Rhythm of the Rain“ sind diesmal auch einige gefühlvolle Neu- und Eigenkompositionen zu hören.

Sicher eine Besonderheit- und nicht nur wegen des gefühlsbetonten Stils, wie Ty Tender förmlich selbst zu „Mr. Blue“ wird, sondern auch die Gestaltung des Produktes ist damit gemeint: das Cover, die Innenhülle mit Detail-Informationen, die Platte selbst und auch die CD, – alles in blau!

Leider ist es aber auch ein sehr schlechtes Zeugnis für unser Land und vor allem wieder einmal für Hörfunk und Fernsehen, denn gerade in diesen Medien wird Ty Tender vernachlässigt, eine Tatsache, welche unerklärlich ist aber ganz typisch für ORF. Da werden unsere Austropop-Könige rauf und runter gespielt, egal ob das Produkt gut oder schlecht ist.

Die Show von Ty Tender, egal, ob in großen oder kleinen Hallen, ist

immer ausverkauft (doch das sich zu einer solchen Veranstaltung einmal ein X-Large Team verlaufen würde, ist wohl nicht zu erwarten).

An dieser Stelle muß auch einmal ein Lob an Frau Edith Weiler (der Gattin von Ty Tender) ausgesprochen werden, denn sie ist nicht nur sehr pressefreundlich, sondern sie versteht es ganz einfach, ihren Ty Tender ins rechte Licht zu rücken.

Und von der letzten Show im Albert-Seever-Saal in Wien wollen wir Exklusiv nur Fotos sprechen lassen:



Ty Tender & The Rockin' Fifties



... natürlich auch mit hübschen Girls

DIENUMMER 1 IN ÖSTERREICH

WEINBERGER MUSIKVERLAGSZENTRUM

1160 Wien, Neulerchenfelder Straße 3-7

Telefon 0222/435991-0 FAX 0222/43599113 Teletex (61)3221279

EARLY BIRDS

PRÄSENTATION DER NEUEN CD

„Für Dich“



Hoch her ging es bei der Präsentation der neuen CD „Für Dich“ der Early Birds.

Gerhard Karner, Hugo Roßmann, Norbert Strauß und der „Neue“ Hans Mürzl luden zur Präsentation ins Tanzcafé Röck in Eggenberg (Graz). Nach der Begrüßung durch Gerhard Karner konnte man die Aufmerksamkeit den neuen Liedern widmen.

Das neue Werk wurde im Opus-Studio aufgenommen und als Tonmeister war kein geringerer als Andi Fabianek tätig. „Happy Holidays“ – „Einsames Mädchen“ – „Mehr von Dir“ – „Ein Mädchen wie Du“ sind einige der vielen wunderschönen Songs. Auch von Wolfgang Steinwidder ist noch ein Lied dabei. „Mädchen, oh Mädchen“ erinnert an den Ex-Drummer und als „Oldie“ gibt's „Silence is golden“.

Produzent Hugo Rossmann konnte zum Buffet auch Herwig Rüdiss (Opus), Christian Blum, Werner Poglits, Robert Gruber, Stefan Kurzmann und Andi Fabianek begrüßen. Musikhochschuldirektor Fritz Körner und Musikhaus Stanberg – Chefin Brigitte Gossler amüsierten sich ebenfalls bei dieser gelungenen Plattenpräsentation. 1991 gibt's noch einen weiteren Grund zum Feiern. Die noch jugendliche Tanzband feiert ihr 20jähriges Bestandsjubiläum.

Kontaktadresse: Gerhard Karner
Bahnhofstraße 13 – 8403 Werndorf
Tel. 03135/4144



Erinnerungsfoto mit Musikprominenz

GERHARD DURCHLAUFER & ILSE BAUER



Eine neue Produktion aus dem GM Tonstudio Jauk in Graz gibt's seit Anfang Februar. Gerhard Durchlaufer und Ilse Bauer sind in der steirischen Musikszene keine Neulinge, jedoch als Duo ist es die erste Aufnahme.

Gerhard Durchlaufer ist Hauptschullehrer in Trofaiach, sonst hauptsächlich als Liederschreiber aktiv und hat bereits an die 50 Songs auf Band. Als erste Single sind die beiden Titel „Auf der Strossn“ und „Loss mi net allan“ geplant.

Ilse Bauer ist Kunsthistorikerin in Graz und seit vier Jahren als Sängerin bei den HEART BREAKERS aktiv. Bisher sind von der Gruppe eine MC und CD erschienen.

Bei den meisten Liedern von Gerhard Durchlaufer dominieren der Sound der 12-saitigen Gitarre, gefühlvolle Melodien und breite Chorarrangements.

Hauptthema der Dialektsongs sind Liebe, Beziehung, Reise, Kinder, aber vor allem Liebe, Liebe,.....

Weitere Duett- und Choraufnahmen mit Gerhard und Ilse sind geplant.

Kontaktadresse: Gerhard Durchlaufer
Untergimplach 63 – 8793 Trofaiach
Tel. 03847/47 31

GM Tonstudio Jauk

Kärntnerstraße 410 – 8054 Graz – Tel. 0316/28 52 44



RED DEVILS

Ein Exklusivbericht der Redaktion Wien



14. Februar 1990 – ein Grund zum Feiern! Eine der dienstältesten Musikgruppen feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Die RED DEVILS haben alle Höhen und Tiefen erlebt, die man als Musiker überhaupt erleben kann und sie haben absoluten Grund zur Freude: Sie sind erfolgreich und die neue CD/LP/MC „Du bringst die Sonne“ ist ein sogenannter Hammer, ebenso die CD „25 Jahre Red Devils volkstümlich“. Doch blenden wir einmal zurück:

Wir schreiben den 14. Februar 1965. Im Pfarrheim des kleinen niederösterreichischen Grenzortes zur CSFR, Hohenau, spielt ein gewisser Fritz Potmesil mit ein paar Freunden zum Tanz auf. Nicht sehr gut, dafür aber sehr laut, mit Begeisterung und mit voller Hingabe. Der damalige Hit hieß „My Bonnie“ von den Beatles und dieser Titel mußte mindestens 10mal wiederholt werden. Auch einen Namen hatten sich die Musiker zugelegt: „THE DEVILS“! In der damaligen Zeit war es aber undenkbar unter einem deutschsprachigen Namen aufzutreten, denn alle „wichtigen“ Gruppen hatten englische Namen, und die Helden dieser Zeit hießen immerhin Beatles oder Rolling Stones und nicht „Die fidelen Liverpooler“.

Der Erfolg war mittelprächtig, jedoch groß genug, um in der Folge bei diverseren Tanzveranstaltungen aufzugehen zu können. Disco's gab es noch keine, daher war Livemusik sehr gefragt.

Die mittlerweile in RED DEVILS umbenannte Gruppe wurde nicht nur musikalisch immer besser, sondern mauserte sich im Laufe der Zeit zu einer der gefragtesten Kapellen Ostösterreichs. Der Grund dafür lag daran, daß sie alles spielen konnten – ob Schlager, Walzer, volkstümliche Musik oder aktuelle Hits – die RED DEVILS hatten es so richtig drauf. Ständig erweiterten sie ihr Repertoire, erarbeiteten Shows und begeisterten damit ihr Publikum. Es folgten Angebote aus der Schweiz und Deutschland und bald galten sie als absolute Topband. In den 70ern, als immer mehr Discotheken ihre Pforten öffneten, verlegten die RED DEVILS ihr Betätigungsfeld auf Zeltfeste und ähnliche Großveranstaltungen. Besonders ihr volkstümliches Programm kam dabei beim Publikum großartig an. Auch die Nachfrage als Begleitgruppe für Solo-Künstler zu agieren, stieg, und es entstand eine Zusammenarbeit mit Künstlern wie Peter Kraus, Bill Ramsey oder Harald Juhnke.

Nur mit den Tonträgern hatten sie bisher wenig Glück. Insgesamt 5 sind im Laufe der Zeit entstanden, die alle eher mittelmäßige Erfolge verzeichneten und von einem Verkaufserfolg war schon überhaupt keine Rede. Doch Fritz Potmesil schwor sich: „Irgendwann wird es gelingen, eine wirklich tolle Platte zu produzieren, bei welcher wirklich alles stimmt!“

Es sollte aber bis zum Frühjahr 1990 dauern, als dieser Wunsch in Erfüllung ging. Bei gemeinsamen Auftritten mit der JAZZ GITTI lernten die RED DEVILS den bekannten Produzenten und Komponisten Michael Scheickl, sowie den Texter Thomas M. Strobl kennen, und man schloß sofort Freundschaft.

Die RED DEVILS wollten, aufgrund ihres 25jährigen Jubiläums, unbedingt eine neue Platte machen und Michael Scheickl sagte spontan zu, das Ganze in seine bewährten Hände zu nehmen. Als nach Beendigung der neuen Produktion die RED DEVILS die Endabmischung im Studio anhörten, waren sich alle einig: „Du bringst die Sonne“ ist ein Superalbum, genau die Platte, die sie sich immer gewünscht haben.

Ein Album, auf dem ein Hit den anderen jagt. Besonders die romantische Titelnummer, die Mitsingtitel „Polka Lambada“, „Der Kleine“ oder die „Namenspolka“ und natürlich der absolute Superhit des Albums: das gefühlvolle „Mei Enkerl“, machen „Du bringst die Sonne“ zu einer Spitzenproduktion.

Am 6. 12. 1990 war für die RED DEVILS wohl der größte Tag in ihrem musikalischen Leben, denn da waren sie bei Karl Moik im „Musikantenstadl“ und zwar mit ihrem oft im Radio gespielten Titel



Der Beginn der „Red Devils“ 1965

„Polka Lambada“, ein Titel welcher sicherlich gerade zur Faschingszeit sehr oft gespielt werden wird und zwar nicht nur von den RED DEVILS ...!

Pepi Storch, Ernest M. Kellermann, Herbi Holper, Günther Berger, Wolfgang Karner und Friedrich A. Potmesil (kurz FAP genannt) sind die „RED DEVILS“.

Wir vom Musikjournal wünschen den RED DEVILS nochmals mindestens 25 Jahre Erfolg und zwar, wenn möglich, europaweit.

(K. Trost)

Kontaktadresse: F. A. Potmesil
Rathausstraße 759
2273 Hohenau
Tel. 0 25 35/22 94



Yoshie Ichige



June Makino

Yoshie Ichige – June Makino

Zwei Japanerinnen in Österreich, zwei grundverschiedene Typen, die jedoch zwei Dinge gemeinsam haben: Die Musik und den festen Glauben daran.

Yoshie Ichige singt klassische Stücke, teilweise japanischen Ursprungs, bzw. mit japanischen Elementen vermischt, und zwar so gut, daß sogar eingefleischte Gegner von Opern gefallen daran finden.

June Makino von „Ten Tai“ bringt mit dem Gesang einen Hauch von Exotik in europäische Rockmusik, indem sie japanische Volkslieder „Verrockt“. Damit sorgt sie bei ihren Landsleuten für Aufruhr, nicht zuletzt, weil JUNE unter dem Kimono, den sie bei den Auftritten trägt, die nietenverzierte Ledermontour hervorblitzt.

(Tony Gassner, Redaktion Salzburg)

KLEINANZEIGEN

Liebe Musiker! Liebe MJ-Leser!

Wollt Ihr ein Instrument verkaufen? Sucht Ihr ein Instrument? Wollt Ihr Eure Schallplattensammlung erweitern oder ausmustern? Sucht Ihr Kontakte mit anderen Musikkapellen?

Mit unseren neuen „Kleinanzeigen“ erreicht Ihr die richtige Zielgruppe. Alles was mit Musik zu tun hat (An- und Verkauf von Instrumenten, Schallplatten, Musikgeräten etc.) wird zu einem SUPERPREIS abgedruckt!

Bei Kleinanzeigen bis zu 20 Worten legt Ihr dem Text Briefmarken im Wert von 25,- bei, über 20 Worte Briefmarken im Wert von 30,- und wir drucken Eure Anzeige ab.

Schallplatten Kaufe und tausche, nur LP's – Jazz und Klassik bevorzugt, keine Volksmusik! Tel. 0 316/32 84 33

F Posaune (Lignatone) neuwertig zu verkaufen. NP 16.000,-, VP 11.000,- mit Koffer, Tel. 0 38 66/23 08

Suche Schlagzeug komplett zwecks Neubeginn, Tel. 0 316/29 48 715

E-Gitarre (Yamaha) 1.700,-, E-Gitarre Eko Ranger 12, 2.200,-, Tel. 0 316/28 38 84 ab 18 Uhr

Suchen Sänger und Sängerin für Demo-Aufnahmen sowie auch Proberaum, Tel. 0 316/29 28 592

Funk-Mikrofon zu verkaufen, TOA Quarz, VP 12.000,- Tel. 0 64 12/8069

Suche Bach-Posaune Tel. 0 27 19/21 61

Tenor-Saxophon zu verkaufen, Marke Parot mit 2 Mundstücken, neuwertig, VP 9.500,-, Tel. 0 38 58/26 97

Steir. Harmonika 4-reihig zu verkaufen, F, B, S, AS, Marke Stachel, Tel. 0 316/95 82 45

Querflöte Emerson zu verkaufen, 5.000,-, Tel. 0 316/91 94 14-17 Hr. Peitler

Orgel Galanti x 360 zu verkaufen, Tel. 0 34 53/24 59

Hardrock-LP's 20 Stück neuwertig zu verkaufen, Tel. 0 35 16/24 63 ab 18 Uhr

Fisher HI-FI-Anlage zu verkaufen, Kopfhörer gratis dazu, Tel. 0 31 42/24 87 73

Schlagzeug Pearl Drum X, programmierbar, Electronic drums, 5tlg. zu verkaufen, VP 12.000,-, Tel. 0 64 12/82 31

Musikkapellen gesucht Der Trachtenmusikverein Kapellen (Stmk) sucht für großes Musikfest Musikkapellen. Termin 27.-30. Juni 1991. Ein Gegenbesuch wird gerne abgestattet. Tel. 0 38 57/22 75

Schallplatten über 100 LP's und ca. 50 Singles zu verkaufen, Rockmusik, Liebeslieder, Schlager, Jazz, Klassik, Volksmusik ..., Tel. 0 316/46 56 73

Akkordeon Zupan zu verkaufen, 120 bässig, Tel. 0 31 42/24 68 82

Saxophon B-Tenor, Marke Keilwerth zu verkaufen. Mo-Fr 8-12 Uhr, Hr. Degen, Tel. 0 38 62/22 501-268

Zither (Wiener Stimmung), schöner Klang, schöner Allgemeinzustand, Tel. 0 316/55 018 oder 46 54 61

Schlagzeug Simon SDS 1000 M, 5-tlg. mit Power-Rack System, 3 Becken und HiHat, VP 17.000,-, Tel. 0 64 12/82 31

Stereoanlage Schneider Midi 2000, ohne Boxen, Tel. 0 31 33/26 62

Schallplatten gesucht! aus den 60er Jahren mit Orig. Hülle von Elvis Presley, Peter Kraus, Beatles, Gus Bakus u.a., Tel. 0 316/36 80 92

Philips CD Player zu verkaufen, 4 Monate alt, 1.500,-, Tel. 0 316/93 16 82

KLEINANZEIGEN Bestellschein

Text: _____

Name: _____

Anschrift: _____

Musikjournal Poster



**JACKY CLEEVER – RONNIE HERBOLZHEIMER –
PETER REISCHL – ALEX REHAK – WOLFGANG AMBROS –
DECLAN MC ALLISTER**



Hokus Pokus Musikus

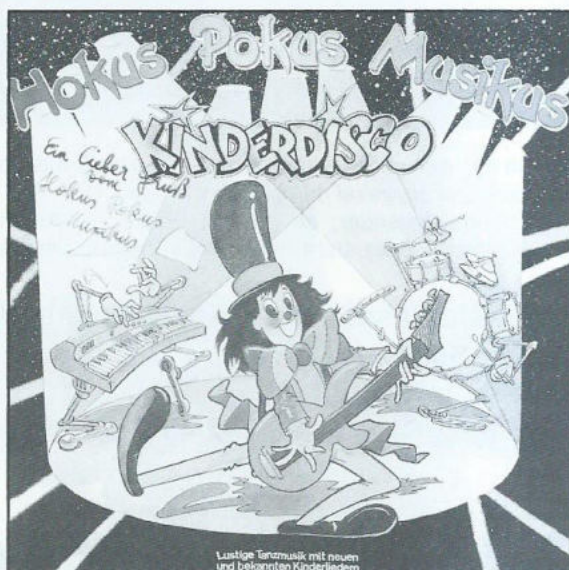


Für unsere Kleinen:

Unsere Kinderseite

Lustige, popige Lieder für Kinder präsentiert der „Hokus Pokus Musikus“ wieder auf seiner neuen Langspielplatte. „Kinderdisco“ betitelt sich das neue Werk und wir möchten Euch, liebe junge Popfans, die Platte vorstellen.

Kinderdisco



Der Hokus Pokus Musikus und sein Kollege Fidibus laden nun zur Kinderdisco alle Freunde herzlich ein. Schön, daß Ihr gekommen seid, sicher wird es super heut'. Wir haben Euch viel mitgebracht, es wird gespielt, es wird gelacht. Mit Hits von gestern, heute, morgen werden wir für Stimmung sorgen.

Gigl Gogl Wigl Wogl Rock'n Roll

Den Gigl Gogl Wigl Wogl Hulla Hulla Baby-Schnuller Rock'n Roll, den finden alle Kinder toll. Ihn tanzt die Oma, der Opa greift sogar zur Stromgitarre. Onkel Franz, Tante Ruth, Onkel Kurt, Tante Lilli – es rockt das ganze Haus, ein jeder läßt die Sau heraus.

Das Schere-Hammer-Säge-Bohrer – Lied

Die Schere, die macht Schnipp und Schnapp, der Hammer, der macht Bumm – die Säge die macht Ritsche Ratsch, der Bohrer dreht sich rundherum. Ein lustiges Lied zum Mitsingen und Mittanzen.

Wenn du glücklich bist

Wenn du glücklich bist, dann zeig's auch! Klatsch in die Hände! Stampfe mit den Füßen! Schnippe mit den Fingern! Nicke mit dem Kopf! Ruf laut „Hurra!“

Sepp in der Disco

Mit Lederhos'n, rotkariertem Hemd und Steirerhut, geht's ihm bärig und er fühlt sich einfach gut. Der Traktor ist frisch aufpoliert, der Sepp will ihn schon starten, doch bis die Resi fertig ist, muß er noch lange warten...

Mister John und Lady Sarah

Mister John, das Saxophon, liebt Lady Sarah, die Gitarre. Die beiden unterstützen sich auch in schlechten Zeiten – ihre Liebe kennt kein End!

Maria Chiara

ist ein Lied – gewidmet seiner Nichte Maria Chiara Guerrini, der auch die ganze LP gewidmet ist.

Auf der zweiten Seite gibt's bereits bekannte Kinderlieder im neuen Outfit.

Hänschen klein – Alle meine Entlein – Vogelhochzeit – Ein Männlein steht im Walde – Der Kuckuck und der Esel – Wer will fleißige Handwerker sehn? – Butzemann – Merkst Du, wie die Zeit vergeht?

„Hokus Pokus Musikus“ alias Franz Wetzelberger präsentierte schon einige Male zur Weihnachtszeit das neue Programm „Kinderdisco“.

Zusammen mit „Fidibus“ Oliver Zeisberger begeisterte der Unterhaltungskünstler nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Bei allen Liedern auf Seite eins hat der „Hokus Pokus Musikus“ die Musik selbst geschrieben, beim Text arbeitete auch Oliver Zeisberger mit.



Bekannte Musiker wie Robert Musenbichler, Blue Thier, sowie Reinhard Grube, die Gimpel, Kurt Strohmeier und die Unterlammer Spatzen haben im Studio mitgeholfen. Für den perfekten Sound war wieder Andy Beit im Magic-Sound-Studio zuständig.

Parallel zur Langspielplatte gibt's auch wieder ein Buch mit den Liedertexten und lustigen Illustrationen. Die Illustrationen stammen von einem Verwandten aus Bologna – Francesco Guerrini.

Das Buch erschien im eigenen HPM – Verlag. Langspielplatte und Musikkassette liegen im

Fachhandel auf, ebenso das neue Buch.

Direktbestellungen auch beim Hokus Pokus Musikus selbst.

Kontaktadresse: Hokus Pokus Musikus
Glauning 130 — 8093 St. Peter a.O.



Die Linzer Jazzformation „Bruckner's Unlimited“ zählt zu den größten Nachwuchshoffnungen in Österreich. Ihre erste LP mit dem Titel „Bruckners Beste“ (SBF LP Nr. 310 200) wurde im SBF-Tonstudio in Molln eingespielt und erfreut sich größter Beliebtheit beim Käuferpublikum. Der Gruppe ist es gelungen, einen eigenständigen „Sound“ zu entwickeln. Karlheinz „Charly“ Schmidt (Sa-



Bruckner's unlimited

xophone), Hermann „Junior“ Miesbauer (Posaune), Wolfgang „Hans Dampf“ Bründlinger (Gitarre), Roland Keil (Keyboards), Gottfried Angerer (Baß) und Ewald Zach (Schlagzeug) bilden diese Jazzformation, die sich vor vier Jahren in einem Linzer Nachtlokal formierte.

1987 erspielten sie bereits den ersten Platz beim Jazzwettbewerb der Stadt Linz. Im Juli 1988 belegte „Bruckner's Unlimited“ beim Ersten Österr. Jazzwettbewerb in Mauterndorf den vielbeachteten 3. Platz, der in der österr. Jazzszene für einiges Aufsehen sorgte. 1989 gewannen sie beim Zweiten Österr. Jazzwettbewerb in der Sparte Komposition, Arrangement und Performance, nachdem sie die Jury durch eine völlig neuartige Konzeption, durch unkonventionelles Auftreten überzeugt hatten. Dieser bisher größter Erfolg war der erste Antrieb für die Schallplattenproduktion.

Das Sextett wird demnächst eine Tournee durch die Bundesrepublik und die Tschechoslowakei durchführen.

Ein voller Terminkalender, an dessen Spitze ein Auftritt beim Jazzfestival in Budweis steht, läßt für die Zukunft der Band viel erwarten.

Kontaktadresse: Bruckner's Unlimited

Charly Schmidt

Wienerstraße 282

4030 Linz — Tel. 07 32/43 3 53

Ronnie Weisz Trio



Schon lange bevor sich das Trio als solches konstituierte, existierte es implicit als Rhythm Section von Bands, wie etwa „Christian Plattner Quartett“, aber auch der „Oscar Klein Jazz Show“. Selbst weltberühmte Stars wußten und wissen die Vorzüge der drei Musiker, sei es als Formation oder als Solisten, zu schätzen.

WALTHER GROSSRUBATSCHER – ein Drummer, der an Perfektion und stilistischer Flexibilität nur so strotzt. Daneben findet er auch noch Zeit im Konservatorium Schlagzeugunterricht für den Nachwuchs zu geben.

MARTIN TREML – kommt ursprünglich von der kommerziellen Unterhaltungsmusik, wo er schon im zarten Knabenalter auf der Bühne stand. Vor allem seine solistischen Fähigkeiten am Baß – neben seinem unvergleichlichen Swing – suchen Ihresgleichen. Ein Musiker, der es versteht, im Herzen der Mitmusiker und auch des

Publikums ein wahres Feuerwerk zu entfesseln. RONNIE WEISZ – ist schließlich der Pianist des Trios, dem er auch seinen Namen leiht. Nach zwölf Jahren klassischer Ausbildung wandte er sich dem Jazz zu und ging durch etliche Bands. Dies erklärt die Bandbreite seines Spektrums. Das Erscheinungsbild des Trios prägt er einerseits durch seine eigenwillige Interpretation und oftmals skurrilen Einfällen, andererseits durch seine launige Conference.

Das Trio bringt eine weit gefächerte Palette von Standards und Highlights der Swing- und Be Bop-Era. Auf ihrem Programm stehen Kompositionen von Fats Waller, Duke Ellington, George Gershwin etc. und viele ihrer prominenten Zeitgenossen.

Anfang Februar wurde im „OPUS ONE“ in Wien ihre neue CD präsentiert. „One, true, three . . .“ ist der sehr passend gewählte Plattentitel. Denn „true“ bedeutet soviel wie ehrlich, aufrichtig, und damit sind die Dinge bereits am Punkt angelangt.

Ob es sich nun um die gelungene Adaptierung eines Big Band Arrangements von Duke Ellington oder um den ersten Waller-Jazz Walzer handelt, ob Swing-Standards oder modernere Kompositionen, zahlreiche Stilrichtungen werden hier professionell vorge- tragen.

Mit „La Cucaracha“ stellt sich das Trio der Aufgabe, trotz jazziger Vortragsweise den volksliedhaften Charakter dieses alten mexikanischen Liedes zu bewahren.

Dem RONNIE WEISZ TRIO ist damit ein Tonträger von besonderer Qualität gelungen.

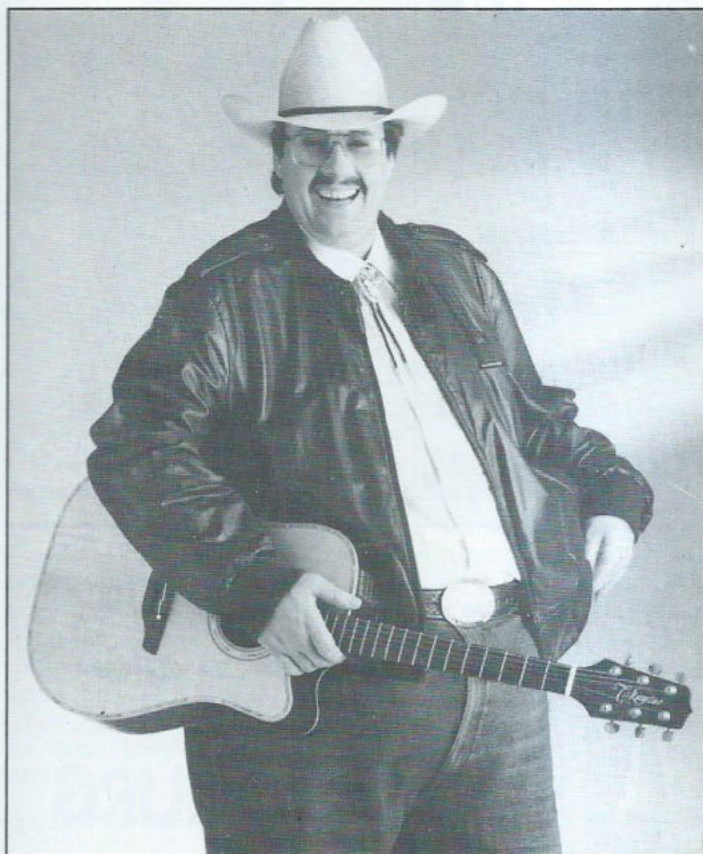
Kontaktadresse: Ronnie Weisz Trio

Rechte Bahngasse 48/4

1030 Wien — Tel. 0 222/512 68 75



JOHN BRACK



John Brack – ein absolutes Schwergewicht der Schweizer Country-Szene. Bei uns noch nicht so bekannt, ist er aber auf dem besten Weg in ganz Europa ein Begriff zu werden.

Er pflegt seit jeher einen urigen, traditionsorientierten Countrystil, aber doch mit modernem, dynamischen Dreh. Dass er Besonderes bietet, beweist seine neueste LP "Hard Times", die in der Schweiz, in Grossbritannien und den Beneluxländern veröffentlicht wurde. Produziert wurde diese Langspielplatte von Randy Scruggs, dem Sohn der Bluegrass-Legende Earl Scruggs! Wen wundert's, daß "Hard Times" alles übertrifft, was in Sachen Countrymusik in der Schweiz bisher geleistet worden ist, und sich direkt mit dem Besten aus Nashville messen kann.

Geboren 1950 in Adliswil bei Zürich, spielt er schon in jungen Jahren Gitarre. (Selbstunterricht). Danach zwei Jahre Gesangsunterricht. Nach einer großen Reise durch die USA lernt er 1974 die Countrymusik kennen und schätzen. Erste, wertvolle Bühnenerfahrung gewinnt er durch Auftritte mit dem Boogie-Woogie-Duo "Che & Ray" in den 70er Jahren, bevor er 1980 mit seiner ersten Country-LP auf sich aufmerksam macht. Es folgen sehr viele Auftritte, unter anderem im Wembley-Stadion (größtes Country u. Westernfestival Europas), in Dublin und in Nashville an der "Fan Fair" (US-Country-Treffpunkt). Mit steter Regelmäßigkeit begeistert John Brack sein ständig wachsendes Publikum mit neuen LP's. Von seinen bisher sechs erschienen Langspielplatten sind allein in der Schweiz 50.000 Stück verkauft worden. Wie kein Zweiter hat er zu der stürmischen Entwicklung, die die Schweizer-Szene in den letzten Jahren verzeichnete, beigetragen.

John Brack – die "Gallionsfigur mit Format", zählt weit über die Country-Szene hinaus zu den wichtigsten Unterhaltungs- und Bühnenstars der Schweiz. Seine nächsten Pläne? "Daheim bin ich in der Schweiz, doch bekannt werden möchte ich in ganz Europa".

WESTERN RODEO

"EL TORO" vollbringt seine Bock- und Kreisbewegungen in neun Stufen, die sich in etwa so beschreiben lassen:

1. Schlumberbewegung für Baby's
2. normaler Schaukelpferdrhythmus
3. leichte Sitzfleischmassage
4. Profireiter fühlen sich an ihre erste Reitstunde erinnert
5. Aufnahmeprüfung fürs Rodeo
6. verschärftes Abreiten
7. John Wayne hätte arge Schwierigkeiten
8. eiserne Muskeln und ein guter Magen überstehen fünf Sekunden
9. der Stier dreht durch - nur eine Extraportion "Mister Superkleber" könnte vor dem Abwurf schützen.

Aber auch für diesen Extremfall ist vorgesorgt - jeder Zureiter kann getrost abstürzen: ein Luftkissen von 5 x 5 Meter bremsen den Fall. Und jeder hat die Möglichkeit, seinen Schwierigkeitsgrad vor der Inbetriebnahme des Bullen selbst zu wählen.





12. Gaudi-Stadt

Sonntag, 21. April 1991, 15 Uhr

**Bierhalle • im Ausstellungsgelände
WIENER NEUSTADT**

Rumpler-Hias

wird eine bunte Mischung österreichischer, volkstümlicher Spitzengruppen präsentieren.



Weltpartie



**Orig. Fehringer
Spitzbuam**



Jungen Klostertaler



Lachkur Ohrkessda

und
die

**BURG
SPATZEN**

ALMRAUSCH EXPRESS



Eine neue Formation die keine neue ist, musizierten doch Toni Huber (Gitarre), Hans Wiendl (Trompete), Hans Weiss (Bariton) und Hannes Plenk (Klarinette) schon lange Jahre sehr erfolgreich beim „Original Almrausch Quintett“.

Felix Gressenberger (Akkordeon) kam neu zum Quintett hinzu, und so entstand der „Almrausch Express“.

Mit dem Motto „noch mehr Schwung, noch mehr Gaudi, noch mehr Stimmung“ bieten diese fünf Spitzenmusiker neben volkstümlichen Weisen im Oberkrainer Sound auch böhmische Musik, witzige Showeinlagen sowie internationales Programm an moderne Hits und Schlager (besonders die Evergreens – Freunde kommen voll auf ihre Kosten).

Die fünf Musiker aus der Weststeiermark garantieren für gute Laune und Bombenstimmung.

Eine CD und MC ist bereits in Vorbereitung und wird im Mai auf dem Markt kommen (Musikjournal wird darüber berichten).

Kontaktadresse: Hans Wiendl

8 Kemetberg 24

8591 Maria Lankowitz — Tel. 0 31 44/35 53



Die „Mirnock Buam“

aus Kraai bei Afritz (Kärnten)



Bereits im Jahre 1980 wurde die Gruppe „Mirnock Buam“, damals unter der Leitung von Edi Heckenbichler (Gitarre) gegründet. Am Beginn legte die Gruppe ihren Schwerpunkt auf Volksmusik. Im Jahre 1985 wechselten drei Musiker zu einer anderen Musikgruppe. Im Frühjahr 1987 entschloß man sich, die Gruppe, die sich nur noch aus Gerfried Ortner und Oswald Wiederschwinger zusammensetzte, neu zu formieren. Als Klarinetist wurde Heimo Ortner, als Gitarrist Harald Scherer und als Bassist Hans Primessnig dazugenommen. Der Name „Mirnock Buam“ wurde aber beibehalten und im Jahre 1989 wurde die erste LP und MC „Rosen der Liebe“ bei der Tiroler

Plattenfirma VM-Records eingespielt, doch der Verkauf dieser Tonträger war nicht gerade gut, denn wie man weiß, hat jede Plattenfirma ihre sogenannten „Zuckerln“ unter ihren Künstlern und da wird so manche Gruppe wohl nur mitgezogen, denn immerhin ist die Plattenabnahme so gut, daß zumindest die Produktionskosten eingespielt sind.

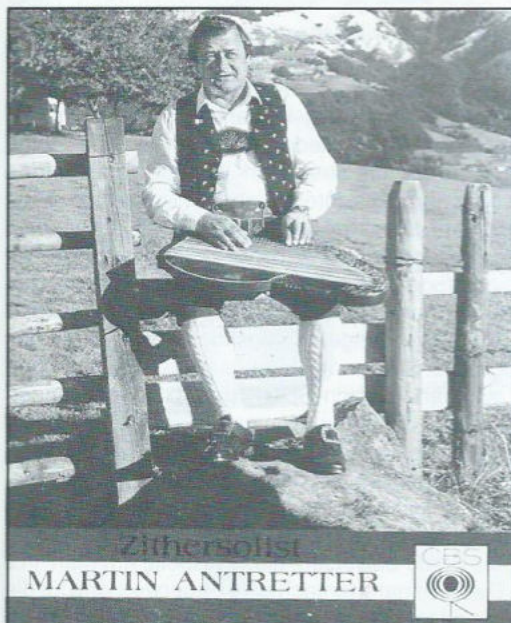
Mit neuem Tonträger und neuer Besetzung kam auch ein neuer Sound und man legte (außer Volksmusik) mehr Augenmerk auf andere Musikrichtungen, wie Schlager, Rock'n Roll, Evergreens, Oldies, Dixieland und neues aus der Hitparade. Im Repertoire der „Mirnock Buam“ befinden sich auch andere wichtige Dinge, die zur Unterhaltung beitragen, wie zum Beispiel Showeinlagen, Schunkellieder und eine recht gute Mitternachtsshow. 1990 wurden bereits Auftritte in der BRD und in der Schweiz fester Bestandteil der Mirnock Buam. Und das sind die Musiker: Harald Scherer (Gitarre, Trompete, Gesang), Oswald Wiederschwinger (Akkordeon, Saxophon, Klarinette, Orgel, Schlagzeug, Gesang), Hans Primessnig (Baßgitarre, Bariton, Gesang, Klarinette, Saxophon), Heimo Ortner (Trompete, Saxophon, Gesang), Gerfried Ortner (Trompete, Schlagzeug, Gesang). (K.Tröstl)

Kontaktadresse: IMPA-Intern.

**Musik-Presseagentur, Dißlergasse 9/1/6,
A-1030 Wien,**

Tel. 0 222/71-20-242 o. 55-64-493.

Martin Antretter, eine Musiklegende wurde



Am 9. Januar feierte Mascht, wie Martin Antretter von seinen Musikkollegen genannt wird, seinen 60er. Martin, der einiges in der österr. Musikgeschichte aufzuweisen hat, Gastspiele auf der ganzen Welt, wie z.B. Hongkong, Singapur, Tokio, Südamerika, Manila, Taiwan und ganz Europa, wobei er auch vor zahlreicher Prominenz aufzitherte. Er wirkte auch beim damaligen Salvenbergtrio mit, das in den 50er Jahren zu den bekanntesten Trios Tirols zählte. Martin Antretter hat auch mit seinen LP's und MC's für alle Freunde der Zither, eine wunderbare Sammlung an Musikstücken zusammengestellt. Zu seinem 60er gratulierte ihm das ganze Dorf und einige der 29 Westendorfer Gruppen und Solisten wie z.B. die Auner Buam, Dorfer Tanzmusik, Müllauer Kasper, Taxi Dirndl, Katrina Hirzinger, Pirchl Peter, Antretter Junior sowie die Antretter Klarinetten-Musi. Sie spielten mit ihm bis in die Morgenstunden. Für seine musikalische Botschaft in die ganze Welt erhielt er schon mehrere Auszeichnungen und sogar die Verdienstmedaille des Landes Tirol von Landeshauptmann Dr. Alois Partl höchstpersönlich verliehen. Es bleibt nur noch zu hoffen, daß Martin noch lange die Leute mit seiner virtuellen Spielweise unterhält und daß ihm weiterhin seine Gesundheit und der Humor bleibt. (P.A.)

Autogrammadresse: Martin Antretter

Bichling 31 – A-6363 Westendorf – Tel. 0 53 34/63 41



„Ein neuer Stern am Musikhimmel!“ Euro Combo fliegt nach Florida!



Größten Respekt vor diesem geglückten Start, bewies auf der KK-MC 9012 mit internationalem Repertoire die „Euro Combo“ Viva la mama, Petite romance, Ballade pour adeline, Dob's dixie, Empire of the sun, Tintarelle di luna und On the beach.

Gleichwertig entstanden ursteirische Titel, wie „Es war nix“, „Übern Semmering“, „Frühlingsblumenwalzer“ und der „Sylvia-Rock“, eine Sache für sich! Die „Radl-Polka“ ist für Radwanderer!

„Musik mit Herz und Schwung, für alt und jung!“ unter diesem Motto gründete Peter Graf 1989 die Tanzmusikgruppe. Er wird als

Bandleader (Trompete, Flügelhorn, Blockflöte, Gesang, E-Baß) von jungen, aber bereits routinierten Musikern unterstützt: Rene' Graf – (Keyboards, Akkordeon, Gitarre, E-Baß, Gesang, Saxophon)

Ulf Gratzner – (gesanglich ein Anglo-Franko-Italiano-) (Gitarre, E-Baß, Blockflöte)

Christian Graf – (Trompete, Flügelhorn, Keyboards)

In dieser Besetzung konnte das Quartett binnen kürzester Zeit ein vielseitiges Programm erarbeiten und sich so auf jeden Wunsch des Publikums einstellen. Der musikalische Bogen der EURO COMBO spannt sich von aktuellen Hits über Evergreens bis zur volkstümlichen Musik, wobei für leichte Unterhaltung ebenso Platz ist wie für anspruchsvolle Melodien.

Egal, ob Rock, Bossanova, Dixie oder eine Polka, immer erfreuen der saubere Vortrag und die transparenten Arrangements den Zuhörer. Durch die hochwertige Anlage ist das Quartett für jede Art von Bällen, Zeltfesten, Früh- oder Dämmerchoppen der richtige Partner. Auch für Hochzeiten erweist sich die EURO COMBO als ideale Besetzung, wobei sie auf Wunsch auch die kirchliche Umrahmung gestaltet (zwei Bläser, Keyboards).

(Luise Eichler)

Kontaktadresse: Peter Graf

Spiegelfeldstraße 1– A-8642 St. Lorenzen

Tel. 0 38 64/20 4 52

Orig. lustige Königskogler:

Schöne Fremdenverkehrswerbung zu Silvester in Luxemburg



Zu Jahresende und zwar ganz genau am 31. 12. 1990 gastierten die „Orig. lustigen Königskogler“ in Ettelbrück in Luxemburg und die dortigen Zeitungen, Zeitschriften überschlugen sich in Lobeshymnen für die fünf Musiker aus dem Mürztal.

Die Deutsch-Englisch u. Französisch erscheinenden Zeitschriften brachten Schlagzeilen wie es in Österreich wohl kaum möglich ist und die Seiten waren nicht halb-sondern ganz voll. Da gab es Schlagzeilen wie: „Die wunderbarste Nacht des Jahres!“ „Oberkrai-

nische Musik und Wind aus der Sahara!“ Hier einige Auszüge aus den Reportagen der in Luxemburg erscheinenden Zeitungen:

„Zum Showprogramm gehörten in diesem letzten Jahr die „Königskogler“, ein Fünf-Mann-Tanzorchester aus der Steiermark. Ob auf der Bühne oder mitten im Saal, unter den Gästen sorgten sie für stimmungsvolle Stunden bis in die frühen Morgenstunden. Gags aller Art und persönliche Glückwünsche an die Gäste durften hierbei nicht fehlen. Die „Orig. lustigen Königskogler aus Krieglach hatten ihre Luxemburger Fans voll auf ihrer Seite und vor allem, die „Grüne Steiermark“ war beim Auftritt der Königskogler ein wichtiges Thema. An diesem Beispiel sieht man wieder einmal, wie eine kleine Musikgruppe für ein Land wie die Steiermark Werbung macht. Eine Werbung, welche sogar durch die internationale Presse ging. 1300 Besucher schwangen zur Musik der Königskogler das Tanzbein und jubelten ihnen zu, des öfteren war der große Saal der Deichhalle in Ettelbrück eine kochende Masse, denn die Königskogler zogen alle Register ihres Könnens. Dazu die französische Zeitung „L'EVENEMENT“: „Die Orig. lustigen Königskogler“ versetzten das Publikum in eine ganz tolle Stimmung, denn was diese Musikgruppe aus Österreich bot, war ganz einfach Spitze, getanzt und gesungen wurde die ganze Nacht, denn die Königskogler hatten „IHR“ Publikum in ihrer Hand. Es ließen sich noch einige Zeitungsausschnitte bzw. deren Schlagzeilen wiedergeben, Tatsache ist aber, daß die „Orig. lustigen Königskogler“ aus Krieglach in der Steiermark einige Zeit das Tagesgespräch von Ettelbrück in Luxemburg sein werden und viele Fan-Briefe beweisen, diese Kapelle hat man in's Herz geschlossen. Dies war ganz einfach eine Superwerbung für die Steiermark, das „Grüne Herz Österreichs!“ (IMPA-Wien)



IN EIGENER SACHE

Von der Redaktion Wien



MJ-Redaktion Wien: K. Trost

Viele unserer Leserinnen und Leser werden es schon bemerkt haben, unser Musikjournal ist nicht nur im Aufbau begriffen, was bereits die beiden Redaktionen in Salzburg und Wien zeigen. Um aber unsere Zeitung zu Österreichs „ersten“ Musikzeitschrift machen zu können, bedarf es noch vieler Dinge. Wir möchten alle Musikerinnen und Musiker ersuchen, uns alle interessanten Unterlagen einzusenden und zwar auch immer die neuesten Produktionen, einfach alles was es über Euch NEUES gibt, denn nur so können wir aktuell und interessant berichten. Es kommt immer wieder vor, daß Musiker sich beschweren und meinen, wir berichten über sie nicht, nun – wie schon erwähnt – wir können nur dann aktuell berichten, wenn wir auch die dazu benötigten Unterlagen erhalten. Weiters ersuchen wir auch alle Musikhäuser, Veranstalter, Discotheken, Schallplattenfirmen, einfach alle Leute, welche mit Musik zu tun haben, uns mit Inseraten zu unterstützen, denn jeder weiß, eine Zeitung kann nur dann überleben, wenn auch Inserate vorhanden sind. Gerade in den letzten beiden Jahren verschwanden einige Musikzeitschriften

von der Österreichischen Medienlandschaft. Wir möchten vor allem eines – und zwar den Nachwuchs fördern und vor allem auch über unbekannte Gruppen berichten. Wir sind auch die einzige Zeitung, welche – zumindest größtenteils – auch auf MC erscheint, das heißt, man kann uns gemütlich im Auto oder zu Hause hören und nicht nur lesen. Für ein Jahresabo von S 700,- gibt es nicht nur das Musikjournal, sondern auch die „1. Österr. tönenden Musiknachrichten“ auf Musikkassette. Wir bieten also allen Bands und Solisten, sich national und international vorzustellen. Übrigens: Das „Musikjournal“ und die „1. tönenden Musiknachrichten“ gehen auch in die BRD sowie in die Schweiz und nach Südtirol! Ich selbst bin seit fast 25 Jahren im Musikgeschäft und ich durchschwamm sämtliche Höhen und Tiefen in dieser oft undurchsichtigen Branche. Herr Chefredakteur Walter Lackner und meine Person sind bemüht, auch wenn es immer wieder „Feinde“ gibt, unsere Musikmedien erfolgreich zu machen und da lassen wir uns durch niemanden beirren, doch wäre es sicherlich vorteilhaft, wenn wir mehr Unterstützung bekommen würden.

Ich werde in Kürze auch als Mitherausgeber fungieren, denn Herrn Lackner kann man zu seinem Musikjournal nur gratulieren, denn gerade ich weiß, wie schwer es ist, in Sachen Musik (Musikzeitschrift) in Österreich so richtig Fuß zu fassen, denn leider ist ja alles besser was vom Ausland kommt! In diesem Sinne ersuche(n) ich (wir) alle Musikerinnen, Musiker und Geschäftsleute, uns zu unterstützen und zwar mit einem Abo oder einem Inserat oder vielleicht mit beidem. Als Leiter der Redaktion Wien werde ich mich bemühen, immer aktuell zu sein und vor allem, ich werde mir nie ein Blatt vor den Mund nehmen und lasse mir keine „fertigen Berichte“ unterjubeln. In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Herausgeber des Musikjournals, Chefredakteur Walter Lackner und seinem Team.

MUSIKJOURNAL

Redaktion WIEN

(K. Trost)

MESSESTADL

Messegelände Dornbirn – Halle 11



Mit der großen Gala eröffnete am 7. Dezember der „VN“ – Messestadl seine zweite musikalische Saison.

Nach den vielen großen Erfolgen im letzten Jahr gibt es wöchentlich ein Wiedersehen der Freunde volkstümlicher Musik.

Umgeben von uralten Holzhütten, rustikalem Dekor und Ständen, aus denen Erlesenes aus Küche und Keller geboten wird, gastieren internationale Stars der volkstümlichen Musik in der umgebauten Halle 11 des Dornbirner Messegeländes.

Auf über 1800 m² ist das uralte Musikantendorf wieder an jedem Samstag und Sonntag sowie zu verschiedenen Sonderveranstaltungen von Dezember bis April der Treffpunkt für Jung und Alt. Ein buntes Programm, Stimmung und Gemütlichkeit sind im VN-Messestadl Garanten für gesellige Stunden. Musikalische Profis bringen am Sonntag nachmittag (von vielen schon Familiennachmittag genannt) gute Laune und Spaß für die ganze Familie.

Kinder bis 14 Jahren haben bei allen Veranstaltungen freien Eintritt, zudem sorgt eine gute und preiswerte (!) Küche neben niedrigen Eintrittspreisen für unterhaltsame Stunden ohne Blick auf die Geldtasche.

Der musikalische Treffpunkt für Jung und Alt!

Der musikalische Treffpunkt für Jung und Alt!



4591 Molln 129,
Tel. 0 75 84/28 43
präsentiert

Isentaler Musikanten mit Magda



Im Jahr 1977 wurden die „Isentaler Musikanten“ gegründet. Man konnte die Kapelle genau wie heute noch als reines Familienunternehmen bezeichnen. Die drei Gebrüder Rumpfinger (Leonhard, Ludwig und Helmut) spielten in ihrem Heimatort Isen (nahe München) bei diversen Veranstaltungen zum Tanz auf. Der Bekanntheitsgrad stieg von Auftritt zu Auftritt. Es folgten Auftritte in ganz Österreich, in der Schweiz, 1987 in Jordanien, 1988 in den vereinigten arabischen Emiraten und in Kuwait, sowie 1989 in Marokko.

Im Juni 1990 gingen die „Rumpfinger Brüder“ erstmals ins Studio. Ihre erste MC/CD mit dem Titel „Los geht's mit Musik“ wurde

bei SBF-Records aufgenommen. Besonders schwungvoll ist die Polka „Auf der Geisterbahn“, aber auch andere Titel wie z.B. der „Isentaler Boarischer“ zeigen von der Eigenständigkeit der Isentaler Musikanten mit Magda, die sie sich als gesangliche Unterstützung gesucht haben. Besonders hervorzuheben ist, daß alle Titel auf dieser Produktion Eigenkompositionen sind.

Kontaktadresse:

Leonhard Rumpfinger
Sollach 1 – D-8254 Isen
Tel. 0 80 83/87 29

Orig. Innkreis Buam



Die zweite Produktion der Innkreis Buam mit 12 brandneuen Titeln gibt Anlaß, über diese Gruppe wieder zu berichten.

Die vier Burschen aus dem Großraum Ried/Innkreis unterhalten seit 1986 bei diversen Festivitäten tausende Menschen. Seit Jänner 1990 sind sie mit dem hervorragenden Klarinettenisten Hermann Schneeberger verstärkt.

Die erste Produktion der Innkreis Buam (Da legst di nida) übertraf bereits alle Erwartungen. Sie war sozusagen das Sprungbrett.

Diese erfolgreiche Laufbahn soll mit der neuen Produktion „Unterwegs zu Viert“ fortgesetzt und ausgebaut werden. Die Titel auf dieser MC/CD stammen größtenteils aus der Feder von Werner Köfler. Lustige fetzige Polkas wechseln mit gefühlvollen Walzermelodien.

Josef Jetzinger (Gitarre, Gesang), Werner Köfler (Akkordeon, Keyboard, Gesang), Walter Redinger (Trompete, Baß, Steir. Harmonika, Gesang) und Hermann Schneeberger (Klarinette, Saxophon, Querflöte, Gesang) haben auch die Studioarbeit wieder in den bewährten Händen von SBF-Records gelegt.

Kontaktadresse: Josef Jetzinger • Langstraße 45
4910 Neuhofen/Innkreis • Tel. 0 77 52/39 6 84

HIER KÖNNTE IHR
INSERT
ABGEDRUCKT SEIN!

Preisliste und Info bei:

MUSIKJOURNAL

8010 Graz

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 125



RESI

PRETTERHOFER

Alpenländischer Stimmungsabend

Resi Pretterhofer – lädt anlässlich ihres 15-jährigen Bühnenjubiläums als Jodlerin am 16. März 1991 (Beginn 20 Uhr) in den Saal der Hauptschule Passail.

Ein „Alpenländischer Stimmungsabend“ wird geboten. Neben der Jodlerkönigin werden auch noch das Lachkur-Ohrkessda, die Mooskirchner, das Wildbach Trio, die 4 Hoaltabuam, das Aichberg Quintett, das Sonnm Echo, die Kindberger und die Schneekanonen für Stimmung, Gaudi und gute Unterhaltung sorgen.

Für diese Veranstaltung gibt's einen Kartenversand unter 0 3179/23 3 90

MUSIKJOURNAL wird in der nächsten Ausgabe über die Veranstaltung berichten.

ZILLERTALER
JODLERTRIOim
Fernsehen

Am 13. Februar war das beliebte Zillertaler Jodlertrio schon wieder im Fernsehen zu Gast. Diesmal, in der neu gestalteten TV-Sendung „Heimatmelodie“; 19.15 Uhr, RTL plus. Moderiert wird das 45-minütige „Familienfest der Volksmusik“ vom bekannten Gesangsduo Marianne und Michael. Zusammen mit drei weiteren Musikgruppen präsentierte das Zillertaler Jodlertrio den volkstümlichen Schlager „Via Mala“, einen seiner Erfolgstitel der letzten Produktion. Kontakt: Austria Musik Agentur, Aigen 95, 5350 Strobl, Tel. 06137/5427.

Das Zillertaler Jodlertrio (Werner + Florian Prantl, Toni Ringler) zusammen mit dem Chefredakteur der Sendung „Heimatmelodie“ Heinz Habe bei der Aufzeichnung in den Bavaria Filmstudios in München.



SBF-RECORDS / A-4591 Molln 129

Tel. 0 7584 / 2843-0 / Fax 0 7584 / 2843-15

- * Musikproduktion
- * Musikvertrieb
- * Musikverlag
- * Tonstudio

Neuerscheinungen:

- „STEIX“/Sie lachen Tränen
- „SALZKAMMERGUT TRIO“
- „COUNTRY MUSIC COMPANY“
- „FRANKENFELS EXPRESS“
- „NEW AUSTRIAN BIG BAND“

- Folge 2
- Wo Musik erklingt
- Train Songs
- Immer fort
- Contemporary?

INFORMIEREN LOHNT SICH!



MUSIK-JOURNAL präsentiert:

Austria-Express

Die Top-Formation aus der Steiermark



Wie in unserer letzten Ausgabe bereits angekündigt, möchte MUSIK-JOURNAL die Tanz- und Showband „Austria-Express“ vorstellen.

Das Ensemble besteht seit eineinhalb Jahren und hat es in dieser Zeit zu einem sehr großen Bekanntheitsgrad gebracht. Ein anspruchsvolles Repertoire in volkstümlicher wie auch in moderner Richtung, gewürzt mit Stimmung und Humor ist das Rezept dieser Gruppe aus der Steiermark. Dies spiegelt sich auch in der sehr guten Auslastung der Kapelle wider.

Auftritte in ganz Österreich, sowie in der Schweiz und Deutschland gehören bereits zum Alltag der Musiker. Für 1992 ist eine größere Tournee (2-3 Wochen) durch Deutschland in Planung.

Daß sich die Musiker vom „Austria-Express“ — Gustav Kurzmann (tromp., drum, voc.), Otto Maierhofer (klar., sax., git., voc., und auch Arrangeur der Gruppe), Helmut Baumgartner (akk., keyb. conference), Herbert Dörner (git., voc., tromp., drum), Gerald Teutschl (bar., git., voc., tromp., pos., drum) und Darja Svajger (voc.) — in so kurzer Zeit etablieren konnten, ist sicher auch darauf zurückzuführen, daß jeder Musiker eine fun-



Eine Spitzenkapelle aus der Steiermark, die sich in kürzester Zeit ganz nach oben gearbeitet hat — der „Austria-Express“

dierte Ausbildung genossen, und auch bereits jahrelange Erfahrung aus der Tanzmusikbranche in die Gruppe eingebracht hat. So ist es auch nicht verwunderlich, daß

jeder Musiker mehrere Instrumente beherrscht und bestrebt ist auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Besonders Erwähnenswert ist die Sängerin der Gruppe: Darja Svajger. Sie stammt aus Marburg und studiert in Graz an der Musikhochschule. Mit ihr wurde eine Solosängerin engagiert, die in jeder Hinsicht erstklassig ist. Ihr Solo-Repertoire reicht von Zarah Leander über Jennifer Rush bis hin zu Eta Scolo usw.

Mit der neuen MC/CD „Mach Musik mit mir“, die bei der Firma „knöbl-records“ produziert wurde, ist ein wirklich gelungenes Produkt auf den Markt gekommen, das MUSIK-JOURNAL allen Freunden der volkstümlichen Musik nur empfehlen kann.

Auch der Österreichische Rundfunk hat an dieser Produktion großes Interesse gefunden. Auftritte bei Live-Sendungen (Autofahrer unterwegs, Wunschkonzert, Alpenländische Musikantenparade, usw.) sind ein Beweis dafür, daß die Mannen um Gustav Kurzmann auf dem richtigen Weg sind.

Mit dieser Produktion verfolgen die Musiker vom „Austria-Express“ auch einen besonderen Zweck: Von jedem verkauften Tonträger geht ein Teil an die steirische Kinderkrebshilfe.

Das Benefizkonzert, das für Dezember 1990,

Absender:

Telefon:

Veranstaltungshinweis:

Veranstaltungstermin:

Spielzeit der Kapelle:

Unser Gagenbudget:

☐ Halle ☐ Festzelt ☐ Konzert

☐ Außenveranstaltung

Wir hätten gerne weiteres Informationsmaterial:

☐ Prospekt ☐ Angebot

☐ Plakat

☐ Presse-Info

☐ Neueste Cassette/CD

Cassette/CD werden per Nachnahme geliefert

Antwortpostkarte

Bitte
frankieren

An die

Tanz- und Showband „Austria-Express“

Gustav Kurzmann

8081 Heiligenkreuz/Waasen
Leibnitzer Straße 28



geplant war, mußte leider auf Grund einer schweren Erkrankung eines Musikers abgesagt werden, und wird heuer im Frühjahr nachgeholt.

Für das heurige Jahr ist die Produktion eines modernsten Tonträgers mit 12 eigenen (!) Titeln geplant (jedoch ohne volkstümlichen Schlager!), sowie das Fertigstellen der in Arbeit befindlichen Mitternachtsshow und die Erweiterung des jetzt schon sehr großen und erfolgreichen Stimmungsprogrammes. Daß dies nur durch einen großen Einsatz jedes einzelnen Musikers möglich ist, versteht sich von selbst.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, daß sich die Musiker 2-3 mal pro Woche in ihrem „Stübchen“ treffen um kräftigst zu proben, um ihre Ziele, die sie sich selbst vorgegeben haben, auch zu erreichen.

Denn der einhellige Tenor der Musiker vom „Austria-Express“ lautet: „Wir wollen Musik und Stimmung für unser Publikum machen,

dazu gehört es auch, daß wir ein Repertoire bieten können, daß jeden Menschen zwischen 17 und 70 Jahren anspricht.“

Zum Schluß möchte MUSIK-JOURNAL noch den 7. Mann vom „Austria-Express“ vorstellen. Leo Porszyk – er ist der Mann der für die funktionierende Technik und das gesamte Ambiente bei dieser Gruppe die Verantwortung hat, und auch dafür sorgt, daß die Musiker immer wieder gesund, unfallfrei und termingerecht von einer Veranstaltung zur anderen kommen.

Sollte es Neuigkeiten von diesem erstklassigen Ensemble aus der Steiermark geben, wird MUSIK-JOURNAL natürlich sofort exklusiv darüber berichten.



Kontaktadresse:

Gustav Kurzmann, 8081 Heiligenkreuz, Leibnitzer Str. 28
Telefon: (0 31 34) 28 90

JONNY FINK

Jonny Fink, ein Name, der aus dem österreichischen



Musik-geschehen nicht mehr wegzudenken ist, drängt sich immer mehr an die Spitze. Wer ihn einmal auf der Bühne als Moderator erlebt hat, weiß, welche Urgewalt die Zuschauer in

der Hand hat. Ob Jonny Fink singt (Hits aus den guten alten 50ern) zahlreiche Gags parodiert oder verschiedene Künstler der internationalen Szene (Dean Martin, Gilbert Becaud ...) parodiert, – die Fans, die ihn einmal live erleben haben, werden immer mehr. Jonny Fink moderiert oder präsentiert Galaveranstaltungen, volkstümliche Abende, Modeschauen etc.

Seine angenehme Stimme kommt auch bestens an bei Werbevorträgen, Rundfunk- und Werbespots.

Wie erfolgreich er ist, beweisen seine zahlreichen Engagements im In- und Ausland. 1991 ist Jonny auf großer Deutschland-Tournee, bleibt aber seinen vielen Fans in Österreich erhalten. Jonny Fink – ein Name, den Sie noch oft hören werden – ist sicherlich ein Gewinn für Ihre Veranstaltung.

Kontaktadresse: Jonny Fink
Lessingstraße 16
8010 Graz,
Tel. (0 316) 38 28 57

WERSI GRAND PIANO

Als eine Weltneuheit präsentiert WERSI unter dem Namen WERSI GRAND PIANO jetzt den „digitalen Konzertflügel“.

Neue Mikroelektronik (ASIC-Transputer-Technologie) und eine patentierte Tastatur mit „Flügel-dynamik“ verbinden Klang und Gefühl zu einer harmonischen Einheit.

Ein über DM 100.000,- teurer Konzertflügel hat bei der Entwicklung Pate gestanden. Beim

WERSI-System liegt die Betonung auf „dynamischer Authentizität“, so daß alle Feinheiten eines Tones bei unterschiedlichem Anschlag authentisch wiedergegeben werden. Hinzu kommt, daß man der neuen Tastatur auch „pädagogische Tauglichkeit“ zuschreibt.

Auf die üblichen „Elektronik-Gags“ hat der Hersteller bewußt verzichtet. Wohlthuend unterscheiden sich auch die „Echtholz-Furnier-Gehäuse“ von den sonst üblichen Imitaten und mit DM

5.000,- bis 6.000,- liegt das Ganze auf einem überraschend günstigen Preisniveau. Nach jahrelanger Forschungsarbeit stellt WERSI jetzt gleichzeitig ein neues Digital-System vor. Mittels neuester Micro-Bausteine (ASIC-Transputer-Technologie) und durch ein von WERSI entwickeltes Datenreduktionsverfahren können hiermit eine höhere Zahl an Samples und Informationen verarbeitet werden. Umgesetzt wurde diese neue Technologie im WERSI GRAND PIANO, das damit die dynamischen Zwischenstufen von forte-fortissimo bis piano-pianissimo im Originalklang wieder spiegelt.

Eine patentierte neue Klaviatur mit dynamischer Hammerbeschleunigung trägt darüber hinaus zum echten Klangerlebnis bei.

Auf dem Orgelsektor stellt WERSI mit der ARCUS CD 45 ein CD-Instrument mit ebenfalls neuer Mega-Technologie und einem für WERSI gänzlich neuen Design vor. Den neuen Spielmöglichkeiten (z. B. Keyboard-Split) entspricht der Hersteller bei diesem Modell durch die Kombination von 4 Oktaven (OM) und 5 Oktaven (UM). Gleichzeitig wurde der Preis bei diesem Modell im Vergleich zu den anderen CD Modellen kräftig gesenkt.



WERSI

**ZENTRALE
ÖSTERREICH**

WERSI Ges.m.b.H.
 Ortsstraße 18
 2331 Vösendorf/Wien
 Tel. 0 222(69 29 68

**NIEDERLASSUNG
LINZ:**

WERSI Studio
 Wiener Bundesstraße 36
 4061 Linz-Pasching
 Tel. 0 72 29/71 4 21



Für unsere Blasmusik- freunde



Trachtenkapelle Hausmannstätten

Im Jahre 1873 schlossen sich acht ehemalige Militärmusiker unter der Leitung von Andreas Hausner zusammen und setzten somit den Beginn für die Kapelle. Bereits 20 Musiker zählte man unter seinem Nachfolger Kapellmeister Franz Kollmann.

Der erste Weltkrieg unterbrach die Aufbauarbeit. Doch Alois Kollmann (der Sohn von Franz Kollmann) sorgte unverdrossen für die Weiterführung der Musikkapelle nach dem Krieg und für die Ausbildung der Musiker. Sein talentiertester Schüler Christian Hartner übernahm schließlich 1934 die Leitung der Musikkapelle, die bald 25 Mann zählte.

Im zweiten Weltkrieg wurde Christian Hartner als Militärmusiker eingezogen und brachte es bis zum Militärmusikkapellmeister.

Nach seinem Tod übernahm Musik-

direktor Alois Unger (ebenfalls ein ehemaliger Militärmusiker) die Musikkapelle. Vorbildlich war seine konsequente Arbeit in der Heranbildung des Musiknachwuchses. Ab 1976 leitete Rudolf Neuwrth die Trachtenkapelle. Auf Grund seiner fundierten Ausbildung auf dem Konservatorium gelang es ihm, die Musikkapelle auf einen hervorragenden Stand zu bringen. Den musikalischen Aufschwung kennzeichnen folgende Höhepunkte: Konzert im Großen Konzertsaal in Wien, Rundfunkauftritte, zahlreiche Frühschoppenkonzerte sowie Gastkonzerte u.a. auf der Grazer Messe. Es gab auch schöne Erfolge bei Konzertwertungsspielen.

Im Jänner 1974 übernahm Wirklicher Amtsrat Franz Mesicek den Musikverein als geschäftsführender Obmann. Nach dem Tod von Obmann Josef Laposa im März 1976 wurde Franz Mesicek die Obmannstelle anvertraut. Unter seiner Führung erfolgte die Neueinkleidung 1976 und damit verbunden die ehrenhafte Bezeichnungs-

änderung auf „Trachtenkapelle“ im April 1978. Obmann Franz Mesicek war auch maßgeblich an der Anschaffung der Neuinstrumentierung (tiefe Stimmung) 1978 beteiligt. Ferner gelang es ihm, einen Raum im Zubau der Hauptschule von Hausmannstätten als Probenlokal zu gewinnen, der am 4. September 1983 seiner Bestimmung übergeben wurde.

Vom 2. bis 4. September 1983 feierte die Trachtenkapelle auch ihr 110jähriges Be-

standsjubiläum mit einem großen Fest. 1985 übernahm Johann Dressler die musikalische Leitung der Trachtenkapelle und führte diese überaus erfolgreich bis zum Jahre 1988.

Seit 1988 steht der Klangkörper unter der Leitung von Kapellmeister Karl Luif. Kapellmeister Karl Luif gelang es, die Kapelle auf 54 aktive Musiker (darunter 7 Damen) aufzustocken.

Besonders viel Arbeit erfordert derzeit die Jugendarbeit, ca. 70 % der Musiker sind Jugendliche.

Mehrere Auftritte im Ausland (zuletzt im Jahre 1990 in Pecs in Ungarn) zeigen von den vielen Aktivitäten dieser Musikkapelle.



Trachtenkapelle Hausmannstätten Stmk. Austria



FRÜHJAHRSKONZERT der Stadtkapelle Kapfenberg

Zu einem Frühjahrskonzert lädt die Stadtkapelle Kapfenberg unter der Leitung von Kpm. Josef Kapfer am Samstag, 13. April 1991 mit Beginn um 19.30 Uhr im Stadtsaal Schirmitzbühel. Verbindende Worte wird Josef Lenger sprechen.

OSTERWUNSCHKONZERT der Trachtenkapelle Hausmannstätten

Am 16. März 1991 veranstaltet die Trachtenkapelle Hausmannstätten mit Beginn um 19.30 Uhr im Gasthaus Tieber (Hausmannstätten) ihr traditionelles Osterwunschkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Karl Luif. Als Conferencier wird Ferdinand Burgstaller für verbindende Worte und die Ostergrüße fungieren.

ERFOLGREICHES HORNDUO der Stadtkapelle Friesach (Kärnten)



Beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Wien konnte das Horn-Duo REGINA ZECHNER und ANNE-MARIE SAMONIG einen 1. Rang erreichen. Die musikalische Einstudierung übernahm Musiklehrer Gerhard Stückler. MUSIKJOURNAL und seine Leser gratulieren dem Duo!

Leasing-Finanzierung Blasinstrumente Wilhelm Stowasser KG

8021 GRAZ, Kernstockg. 22/24
Tel. 0316/91 39 03, Postfach 1031



HANDEL - BERATUNG - REPARATUR Generalvertretung der bekannten Spitzenmarke MIRAPHONE für die ganze Steiermark.

Weiters führen wir Yamaha, Hammerschmidt, Pearl, Keilwerth und noch viele andere Markenfabrikate. Bei uns finden Sie auch alles an notwendigem Zubehör.

Reparaturen und Einbrennlackierungen werden in der eigenen Reparaturwerkstätte von erfahrenen Mitarbeitern bestens und rasch durchgeführt.

Post- und Bahnversand jederzeit möglich!

Einmalig in Europa! Schilehrerkapelle Westendorf



Es gibt in Österreich viele Kapellen, aber eine Schilehrerkapelle, wovon alles geprüfte Schilehrer, alle aus einem Ort und alle in der gleichen Schischule tätig sind, ist in Europa sicherlich einmalig.

Die Schilehrerkapelle tritt zwar eher selten aus zeitlichen Gründen auf, aber dennoch kann sie einen guten Namen aufweisen.

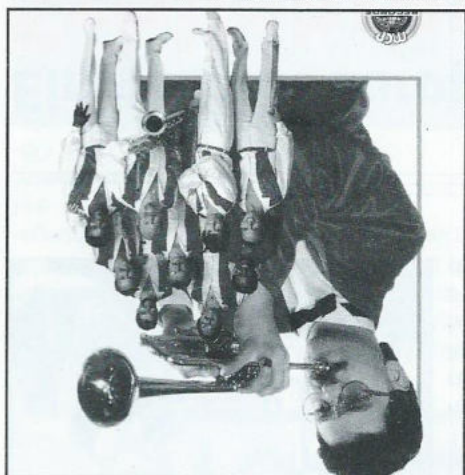
Sie hat 1989 die österr. Schischule bei der ISPO in München musikalisch vertreten. 1991 geben die 14 Schilehrer ein Konzert in NL, und die musizierenden Brettellartisten spielen auch im Winter 14-tägig einmal für ihre SchihaserIn in Westendorf auf.

Kontaktadresse:
Sepp Antretter
Bichlingerstraße 43
6363 Westendorf
Tel. 05334/63 27

FOTO Gisela
WESTENDORF

"Helly Kumpusch"

tiore enthält von einer gekannten Jurnoristi-
schen Ansage, über Sketches, Gags und
Showeinlagen, bis hin zum solistischen
Showprogramm, in dem ganz besonders
der hervorragende Trompeter zu brillieren
versteht, alles. Durch die Vielseitigkeit der
Musiker bleibt von temperamenvoll ge-
spielter Volksmusik bis hin zu gepflegter
Tanzmusik kein Wunsch offen. Eine Ton-
und Lichtanlage, die dem neuesten Stand
der Technik entspricht, sowie zwei eigene
Techniker sind bei den Allgäuer Musikanten
selbstverständlich. (Luise Eichler)



Kontaktadresse: Allgauer
Musikanten – Helly Kumpusch
Bezegg 497, A-6870 Bezaun
Tel.: 0 55 14/20 87

Seit 1. 1. 90 spielen die Allgäuer Musikanten (vormals Allgäuer Dorf-Musikanten) in neuer Besetzung, d.h. neu ist eigentlich nur der Gitarrist, Conférencier, Komiker und Leadsänger aus der Steiermark, nämlich Herbert (Berti) Pointinger. An der Klarinette, am Saxophon und am Schlagzeug versteht Hubert Kieber seinen Dienst. Am Bariton, Posaune und E-Baß ein hervorragender Mann – Armin Rolle. Am Akkordeon und an den Keyboards ein wahrer Tastenakrobat aus Österreich – Roland Vondrüll.

Komponist, Arrangeur, Lead-Gitarre, Keyboards, Schlagzeug und Trompete – Band-leader Helly Kumpusch. Er zählt zu den besten Trompetern der Unterhaltungsbranche in Österreich. Neben seiner Tätigkeit bei den Allgäuer Musikanten ist er auch als Solotrompeter sehr bekannt. So sind von ihm bereits eine Single und drei LP's auf dem Markt. Begleitet wurde Helly Kumpusch bei allen Produktionen von keinem geringeren als Ambros Seelos und seinem Orchester. Zu den größten Erfolgen der Allgäuer Musikanten zählen zahlreiche Rundfunk- und Fernsehauftritte (3 x „Im Krug zum grünen Krauze“ – ARD, 3 x „Mit Gesang und Klang“ – ARD, mehrfache Siege in der SWF-Hitparade, usw.), und nicht zuletzt der Sieg der Jahreshitparade der Volksmusik der ARD. Am 7. 6. 90 wurde ihnen für besondere Verdienste um die Volksmusik in Österreich das Goldene Mikrophon verliehen. Neben einer „Musikantenstadt Kreuzfahrt“ steht dieses Jahr noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm, nämlich die Verleihung der ersten Goldenen Schallplatte. Das Repor-

Der Vater Alois Kumpusch, sozusagen ein Vorläufer des Hias, war in seiner Jugend in Eibiswald überall dabei: Sänger, Musiker und Laienschauspieler – er machte am liebsten lustige Lieder – aber exzellent! Da gehört nämlich auch Intelligenz dazu! Selbner Ehe mit einer temperamentvollen Vorarlberger Trachtentuppe entspröß das große Talent mit allen Voraussetzungen (Studium) zum Star, Helly Kumpusch, über den der MCP-Chef auf sein erstes Plattencover schrieb: "Für diese Produktion stand Ambros Seelos und sein Orchester Pate – und das mit gutem Grund. Für den erst 25-jährigen Helly Kumpusch steht die Welt der Musik offen.
Herzlichen Glückwunsch
Produzent Hans Jöchler"
Und wie kam Helly zu den „Allgäuer Musikanten“ (Profis der Spitzenklasse)?



IN GROSSER AUSWAHL: Musikvideos, Video-Workshops, Play-

Musikvideos, Video-Workshops, Play-along-Ausgaben (Noten und MC oder LP), Unterrichtswerke, Standards, Rock etc. — für diverse Instrumente.

FORDERN SIE UNSERE KATALOGE AN!

Noten — Musikbücher — Antiquariat — Video-Workshops
A-1010 WIEN, DR.-KARL-LUEGER-PLATZ 2, TEL. (02 22) 5 12 81 40

Ges. m. b. H.

BOSWORTH & Co. Ltd.





TERMINE

1. März	Georg Danzer	Zwettl, Stadtsaal	1. April	Motörhead	Telfs, Rathausaal
1. März	Auner	Hopfgarten, Tirol	3. April	Motörhead	Graz, Haus der Jugend
2. März	Georg Danzer	Oberwart, Burgenland	4. April	Ostbahn-Kurti	Graz, Haus der Jugend
2. März	Goldfried Quintett	Dornbirn, Messehalle	5. April	Ostbahn-kurti	Graz, Haus der Jugend
3. März	Goldfried Quintett	Dornbirn, Messehalle	6. April	Andy Lee Lang	Traun, Cafe Bellini
3. März	Leo Kysela & Robert Stütze	Leoben, Uni-Mensa	8. April	Krokus	Graz, Haus der Jugend
4. März	Georg Danzer	Graz, Haus der Jugend	10. April	Johnny Cash	Graz, Liebenau
5. März	Georg Danzer	Wien, Schwechat	11. April	Wolf Maahn	Graz
5. März	Auner	Westendorf, Tirol	12. April	Kirchner Big Band & Josef	Salzburg, Jazz-Club Life
6. März	R. Raskolnikov & Chr. Höller	Graz, Jazz-Mondscheingasse	13. April	Kirchner Big Band & Josef	Ebernsee, Rathausaal
6. März	Georg Danzer	Linz, Posthof	14. April	Kirchner Big Band & Josef	Bad Ischl
6. März	Auner	Westendorf, Tirol	15. April	Ostbahn-Kurti	Knittelfeld
7. März	Auner	Seefeld, Tirol	16. April	Ostbahn-Kurti	Bruck/Mur, Steiermark
9. März	Stoakogler Trio	Dornbirn, Messehalle	16. April	Martin Harms Quartett	Graz, Jazz-Mondscheingasse
10. März	Fraxner Buam	Dornbirn, Messehalle	17. April	Pendle Bury	Graz, Jazz-Mondscheingasse
10. März	Sisters of Mercy	Graz, Haus der Jugend	17. April	Ostbahn-Kurti	Fürstenfeld
12. März	Arnold, Pauer, Oberleitner	Graz, Jazz-Mondscheingasse	18. April	Ostbahn-Kurti	Murau, Steiermark
13. März	Any Buzz	Graz, Jazz-Mondscheingasse	23. April	Ratzer-Pauer Quartett	Graz, Jazz-Mondscheingasse
14. März	Auner	Neustift, Tirol	24. April	Ratzer-Pauer Quartett	Graz, Jazz-Mondscheingasse
14. März	Rondo Veneziano	Innsbruck, Olympiastadion	25. April	Ratzer-Pauer Quartett	Graz, Jazz-Mondscheingasse
16. März	Alpenoberkrainer	Dornbirn, Messehalle	3. Mai	Fats Domino	Graz, Liebenau
17. März	Alpenoberkrainer	Dornbirn, Messehalle	4. Mai	Saltcastle Bullwashers	Schattendorf, Country-Fest
18. März	Pinc Inc	Graz, Jazz-Mondscheingasse	5. Mai	Saltcastle Bullwashers	Schattendorf, Country-Fest
20. März	No Problem Orchester	Graz, Jazz-Mondscheingasse	5. Mai	Bandwettbewerb-Finale	Graz, Haus der Jugend
20. März	Ostbahn-Kurti	Innsbruck, Kongreßhaus	12. Mai	Rod Stewart	Innsbruck, Olympiastadion
20. März	Fairport Convention	Wien, Rockhaus	13. Mai	Sting	München, Olympiahalle
22. März	Kastelruther Spatzen	Dornbirn, Messehalle	16. Mai	Little Richard	Graz, Liebenau
23. März	Mooskirchner & Hias	Dornbirn, Messehalle	20. Mai	Saxon	Innsbruck, Stadtsaal
24. März	Mooskirchner & Hias	Dornbirn, Messehalle			
25. März	Herbert Grönemeyer	Innsbruck, Eisstadion			
25. März	Dread Zeppelin	Graz, Haus der Jugend			
26. März	John Cale	Graz, Haus der Jugend			
27. März	Bachman Turner Overdrive	Graz, Haus der Jugend			

Angebot für alle Musikfreunde!

Gefällt Euch unsere Zeitschrift **MUSIKJOURNAL**? Wenn Ihr den nebenan abgedruckten Kupon auf eine Postkarte klebt, oder ihn in einem Briefumschlag an uns zurückschickt, bekommt Ihr 12 Ausgaben von **MUSIKJOURNAL** zum Preis von 10 Ausgaben **FREI HAUS** zugestellt.

NICHT LANGE ÜBERLEGEN — ZUGREIFEN!

Nebenstehenden Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben und schicken an:

MUSIKJOURNAL

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 125
8010 Graz

12 HEFTE MUSIK JOURNAL

ZUM PREIS VON 10 HEFTEN FREI HAUS!

Mir gefällt »**MUSIKJOURNAL**«!

Ich bestelle „**MUSIKJOURNAL**“ ab Heft
Nr. ____ zum Preis von S 230,—
Der Erlagschein wird zugesandt!

Name: _____

Anschrift: _____

Unterschrift

NEU

**Ihr direkter Kontakt
zum Künstler**

Jetzt 220 Seiten
4-farbig, Kunstdruck

Die gesamte
Showbranche
präsentiert sich
für Ihre nächste
Veranstaltung

Über 500 direkte
Buchungsadressen
mit Telefon und Fax

DM 49,-
(incl. DM 4,- Versandkosten)
Bestellung per Fax
07031/877131

Künstler Katalog

International

ISSN 0179-1877

Das internationale Branchenbuch für das Showbiz '91



Bestell-Coupon

Einsenden an: gedu Werbe- und Verlags-GmbH
Postfach 123, 7032 Sindelfingen, Tel.: 07031/83614

Zahlungsweise: ☐ per Nachnahme ☐ Scheck liegt bei
Hiermit bestelle ich einen KÜNSTLER-KATALOG
zum Vorzugspreis von DM 49,- incl. DM 4,- Versandkosten

Name/Vorname/Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift